Kostenlos

59. JAHRGANG | 08.2020

FILMSPIEGEL

DIE PROGRAMMZEITUNG DER ESSENER FILMKUNSTTHEATER UND DER LICHTBURG

filmspiegel-essen.de

www.lichtburg-essen.de

film studio GLÜCKAUF
Rüttenscheider Str. 2
45128 Essen
Tel. 0201/439 366 33

EULENSPIEGEL
Steeler Str. 208-212
45138 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Galerie Cinema
Julienstr. 73
45130 Essen
Tel. 0201/77 84 94

ASTRA Theater LUNA
Teichstr. 2
45127 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Rio
Synagogenplatz 3
45468 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Lichtburg Essen
Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Tel. 0201/23 10 23

Unser Programmservice

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie unter unseren telefonischen Programmansagen:
Essener Filmkunsttheater
Tel. 0201 / 77 84 77
Lichtburg & Sabu
Tel. 0201 / 23 10 24
Im Internet finden Sie uns unter
filmspiegel-essen.de

Kartenreservierungen:
Essener Filmkunsttheater
Tel. 0201 / 27 55 55
Lichtburg & Sabu
Tel. 0201 / 23 10 23

Inhalt

Filmstarts	S. 3 - 16
Lichtburg Open Air am Dom	S. 11 - 14
Dokumentarfilme	S. 17 -18
Sonderprogramm	S. 19 - 21
Lichtburg & Sabu	S. 22
Die Essener Filmkunsttheater	S. 23

FILMSTARTS AB 30. JULI	
Auf der Couch in Tunis	S. 3
Master Cheng in Pohjanjoki	S. 3
FILMSTARTS AB 6. AUGUST	
Giraffe	S. 19
Irresistible – Unwiderstehlich	S. 5
The Secret – Das Geheimnis	S. 6
The Song of Names	S. 8
Wir beide	S. 6
FILMSTARTS AB 13. AUGUST	
Der letzte Mieter	S. 10
Nur ein Augenblick	S. 16
Il Traditore – Als Kronzeuge gegen die Cosa Nostra	S. 7
Wege des Lebens – The Roads Not Taken	S. 15
FILMSTARTS AB 20. AUGUST	
The Climb	S. 8
Exil	S. 10
Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden	S. 15
Die Rüden	S. 10
Tesla	S. 16
FILMSTARTS AB 27. AUGUST	
Der göttliche Andere	S. 16
See der wilden Gänse	S. 9
Tenet	S. 4
Yalda	S. 15
DOKUMENTARFILME	
Weltreise mit Buddha • So. 02.08. bis Di. 04.08.	S. 17
Sein – gesund, bewusst, lebendig • So. 09.08. bis Di. 11.08.	S. 17
What You Gonna Do When the World's on Fire? • So. 16.08. bis Di. 18.08.	S. 18
Schlingensief – In das Schweigen hineinschreien • ab 20.08.	S. 18
Fragen Sie Dr. Ruth • So. 30.08. bis Di. 01.09.	S. 18
SONDERPROGRAMM	
Lichtburg Open Air am Dom • ab 30.07.	ab S. 11
KinoEulen – Kurzfilme für Kids: Programm #28 **„Von Tieren und Menschen"** • So. 02.08.	S. 19
Film & Gespräch beim Lichtburg Open Air: **Nur die Füße tun mir leid** • Di. 18.08.	S. 13
Queerfilm-Preview: **Kokon** • Mi. 19.08.	S. 20
Film & Gespräch beim Lichtburg Open Air: **Über Grenzen** • Di. 25.08.	S. 13
Ciñol: **Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden** (OmU) • Di. 25.08.	S. 15
Le cinéma français – Preview: **Drei Tage und ein Leben** (OmU) • Mi. 26.08.	S. 19
Film & Gespräch beim Lichtburg Open Air: **972 Breakdowns** • Do. 27.08.	S. 14
Kirche geht Kino: **Roads** • So. 30.08.	S. 20

Master Cheng in Pohjanjoki

Mika Kaurismäki überrascht mit einer lakonisch-romantischen Komödie, deren Zutaten er fein ausbalanciert hat

Ab 30. Juli

FI/CN 2019; 114 Min.; Regie: Mika Kaurismäki; mit Anna-Maija Tuokko, Chu Pak-hong, Kari Väänänen, Lucas Hsuan; ab 6 J.

Donnerstag 30.07. ● ca. 21.30 h ● Lichtburg Open Air am Dom

„Leise Culture-Clash-Komödie um innerlich verletzte Menschen, deren Geheimnis sich erst allmählich lüftet.“ *film-dienst*

„Ein durchweg sympathisches Feel-good-Movie für die ganze Familie.“ *Cinema*

Kino und Kochen gibt gemeinhin ein gutes Rezept für ein gelungenes Unterhaltungsmenu – wie diesmal der Publikumspreis bei den Nordischen Filmtagen Lübeck bestätigt. Erzählt wird vom chinesischen Koch, den es mit seinem kleinen Sohn nach Finnland verschlägt. Seine Suche nach einem alten Freund verläuft zunächst ergebnislos. Dafür findet der Held im fremden Dorf bald neue Bekannte. Seine Köstlichkeiten der chinesischen Kulinarik begeistern die Bewohner. Vor allem die einsame Cafe-Besitzerin stellt fest: Liebe geht durch den Magen. Die warmherzige Komödie überzeugt durch liebenswerte Figuren, wunderschöne Landschaftsbilder sowie appetitanregende Menü-Kreationen wie Kräuter-Rentier auf asiatische Art. Das Auge isst bekanntlich mit, insbesondere im Kino. Geistige Nahrung gibt's obendrein: „Gutes Essen macht glücklich!“, weiß der Koch. Und merke: Auch Suppe sollte man kauen! *Programmkino.de*

Auf der Couch in Tunis

Eine humorvolle Auseinandersetzung mit der arabischen Kultur

Ab 30. Juli

FR/TU 2019; 90 Min.; Regie: Manele Labidi Labbé; mit Golshifteh Farahani, Majd Mastoura, Moncef Anjegui, Aïcha Ben Miled, Feriel Chamari, Hichem Yacoubi; ab 6 J.

„Manele Labidi Labbé entwirft ein humoristisches Spiegelbild der tunesischen Gesellschaft.“ *Cinema*

„Eine sehr schöne Geschichte über die Rückkehr zu den eigenen Wurzeln –mit bewegenden und sehr witzigen Szenen.“ *Le Parisien*

„Ein Film voller Strahlkraft.“ *Le Figaro*

Sonntag 02.08. ● ca. 21.30 h ● Lichtburg Open Air am Dom

Im Alter von zehn Jahren ist Selma mit ihren Eltern von Tunis nach Frankreich ausgewandert, ist dort zur Schule gegangen und hat studiert. Von einem Autoverkäufer wird sie nun bei ihrer Rückkehr als Immigrantin beschimpft und ihr Onkel ist nicht der einzige, der sich wundert, als sie kundtut, eine Praxis als Psychoanalytikerin eröffnen zu wollen. „Wir haben Gott, wir brauchen diesen Quatsch nicht“, sagt er. Doch siehe da: der eine oder die andere hat doch allerlei auf dem Herzen, was bei aller für dieses Volk so typischen Plapperfreudigkeit jedoch besser nicht öffentlich angesprochen wird, sondern vielleicht eben doch nur hinter verschlossenen Türen bei einer neutralen Person des Vertrauens. Wobei es auch Klienten gibt, die bei den Stichworten „Dame aus Frankreich“ und „Couch“ an ein erotisches Angebot denken oder prüfen, ob nicht irgendwo Abhörtechnik versteckt ist. Von Beginn an macht Spielfilmdebütantin Manele Labidi deutlich, die Geschichte vom Aufbruch eines lange Jahre von Stillstand geprägten Landes mit Humor erzählen zu wollen. Selmas Klienten ebenso wie ihre aus einem alkoholtrinkenden Onkel, einer unzufriedenen Tante und einer rebellischen, die junge tunesische Generation repräsentierenden Cousine bestehende Verwandtschaft stehen dabei für die unterschiedlichen Stimmen und Haltungen in dieser post-arabischen Welt. Golshifteh Farahani als Selma steht in ihrer selbstbewussten, einem freiheitlich-westlichen Lebensstil zugewandten Art und vor allem dem offenen Ohr für die (im Sinne der Komödie bewusst überzeichneten) Alltagssorgen ihrer Klienten als Hoffnungsträgerin für bessere Zeiten. Manche Figur mag zwar arg nach Rom-Com-Muster gestrickt sein, Manele Labidi ist dennoch ein humorvolles und unterhaltsames Porträt der aktuellen Stimmung in Tunesien gelungen. *Programmkino.de*

2001 – Odyssee im Weltraum

Die Lichtburg zeigt Stanley Kubricks visionärer SciFi-Klassiker von 1968 in der analogen 70mm-Projektion

Sonntag 23. August um 17.00 Uhr in der Lichtburg

GB 1968; 141 Min.; Regie: Stanley Kubrick; mit Keir Dullea, Gary Lockwood, William Sylvester, Daniel Richter, Leonard Rossiter, Margaret Tyzack; ab 12 J.

„Es ist ein Film, der seine eigene Zukunft überlebt hat." Tagesspiegel

„2001 – Odyssee im Weltraum" ist der Countdown in die Zukunft, der Ausblick über das Schicksal der Menschheit, die Suche nach der Unendlichkeit. Mit seinen atemberaubenden visuellen Effekten, dem unentrinnbaren Konflikt zwischen Mensch und Maschine, der überwältigenden Verschmelzung von Musik und Bewegung wurde der Film so einflussreich, dass Steven Spielberg ihn als den alles bestimmenden „Urknall" seiner Filmemacher-Generation definierte. Vielleicht ist „2001" das Meisterwerk von Stanley Kubrick. In jedem Fall wird es noch viele Generationen erschüttern, begeistern und inspirieren. Vor seiner Reise in die Zukunft besucht Kubrick unsere prähistorischen, affenähnlichen Vorfahren, um dann (mit einem der irrwitzigsten Schnitte der Filmgeschichte) viele Jahrtausende zu überspringen: Die Menschheit hat Kolonien im Weltraum gegründet. Von dort schickt Kubrik den Astronauten Bowman (Keir Dullea) in die tiefen des Alls, jenseits der menschlichen Vorstellungskraft – und vielleicht sogar in die Unsterblichkeit. „Öffne das Schleusentor, HAL!" Eine absolut einzigartige Reise voller Staunen und Rätseln kann beginnen… *Warnerbros.*

Tenet

In Christopher Nolans Action-Epos wird ein Mann entsendet, den dritten Weltkrieg zu verhindern, Zeitreisen und gefährliche Stunts inklusive

Ab 27. August in der Lichtburg - Erste Vorstellung am 26. August (Wir hoffen, dass es jetzt endgültig dabei bleibt.)

USA 2020; ca. 150 Min.; Regie: Christopher Nolan; mit John David Washington, Robert Pattinson, Elizabeth Debicki, Sir Kenneth Branagh, Sir Michael Caine

Exklusiv in NRW: Wir zeigen TENET in der analogen 70-mm-Projektion

Für den zielstrebigen Rookie (John David Washington) eröffnet sich nach einer lebensgefährlichen Mission eine neue Tür. Im Krankenhausbett erwachend, wird ihm bescheinigt einen Test bestanden zu haben. Er ist nun Teil des „Jenseits". Die Welt, die ihn jetzt erwartet, ist nicht weniger gefährlich. Ganz im Gegenteil: Zeitparadoxien, lebensgefährliche Verfolgungsjagden und Aufträge in luftiger Höhe erwarten ihn. Als Teil eines Teams (Robert Pattinson und Clémence Poésy) soll er an einer streng geheimen Mission arbeiten, über dessen wahre Hintergründe nur wenige Bescheid wissen. Angeblich geht es darum, den dritten Weltkrieg zu verhindern, hinter dem sich jedoch nicht der nukleare Holocaust verbirgt, sondern ein weitaus schlimmeres Schicksal für die Menschheit. Von seinem Auftraggeber (Martin Donovan) erhält er ein Wort, das die Puzzlestücke zusammenfügen soll: „Tenet". Mit dessen Hilfe verschafft sich der Rookie Zugang zu den mächtigsten (Michael Caine) wie gefährlichsten (Kenneth Branagh) Männern der Welt. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt, der seine menschliche Vorstellungskraft herausfordert. *Kino.de*

Irresistible – Unwiderstehlich

Topbesetzte Politkomödie um einen Berater, der einen Veteranen zum Bürgermeisteramt in einer Kleinstadt verhelfen will

Ab 6. August

USA 2020; 101 Min.;Buch u. Regie: Jon Stewart, mit Steve Carell, Rose Byrne, Chris Cooper, Mackenzie Davis, Brent Sexton, Will Sasso, C.J. Wilson

„Regisseur und Autor Jon Stewart legt diverse Missstände der US-amerikanischen Politik offen und ist ganz nebenbei auch noch echt lustig.“ *Programmkino.de*

Nach der historischen Niederlage gegen Donald Trump steckt die Demokratische Partei in einem Dilemma: Zukünftige Wahlen wird sie nur gewinnen, wenn es ihr gelingt, die ländliche Bevölkerung für sich zu gewinnen. Denn Amerikas Kernland befindet sich fest in republikanischer Hand. Politikberater Gary Zimmer (Steve Carell) ist davon überzeugt, einen Kandidaten gefunden zu haben, der zum Hoffnungsträger der Partei werden könnte. Bei einer Bürgerversammlung in Deerlaken, Wisconsin, hat der pensionierte Kriegsheld Jack Hastings (Chris Cooper) mit bewegenden Worten für Aufsehen gesorgt. Kurz entschlossen macht sich Gary auf den Weg in die vom wirtschaftlichen Niedergang gezeichnete Kleinstadt. Er will den ehemaligen Colonel dazu überreden, bei der nächsten Wahl gegen den populären republikanischen Bürgermeister Braun anzutreten. Hastings ist zur Kandidatur bereit, besteht allerdings darauf, dass Gary die Leitung seines Wahlkampfs übernimmt. Mit einem Team von Freiwilligen, zu denen auch Hastings Tochter Diana (Mackenzie Davis) gehört, entwirft der Politstratege eine Kampagne, die schon bald seine Erzrivalin, die hartgesottene Republikanerin Faith Brewster (Rose Byrne), auf den Plan ruft. In seiner zweiten Regiearbeit legt der ehemalige Talkshow-Moderator Jon Stewart den Finger in die Wunde eines politischen Systems, das durch wirtschaftliche Interessen und finanzielle Einflussnahme korrumpiert wurde. Mit augenzwinkerndem Humor und entlarvender Ironie schildert Stewart, wie der Wahlkampf in dem Provinznest immer absurdere Formen annimmt und schon bald die Abendnachrichten in ganz Amerika bestimmt. Dass Stewart seine Kritik an Spendenkampagnen, Medienberichterstattung und schmutzigen Tricks nicht mit dem Holzhammer, sondern mit unangestrengter Leichtigkeit formuliert, verleiht seiner Politsatire einen fast unwiderstehlichen Charme. *Cinema*

EssenStrom.de

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Wir beide

Authentisch und einfühlsam beschreibt Regisseur Filippo Meneghetti eine große Liebe im Verborgenen

Ab 6. August

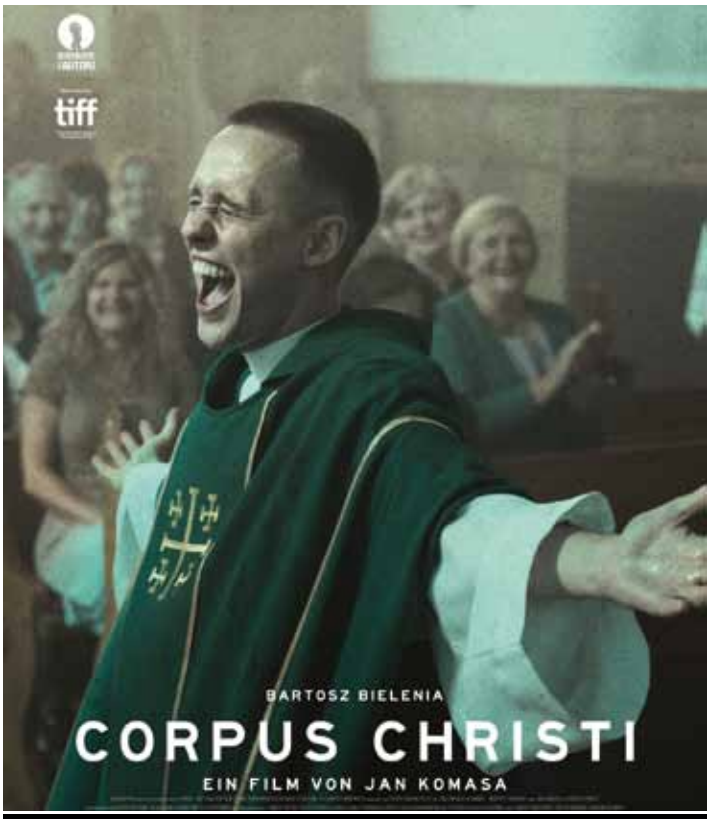
Frankreich/Luxemburg/Belgien 2019; 96 Min.; Regie: Filippo Meneghetti; mit Barbara Sukowa, Martine Chevallier, Léa Drucker, Jérôme Varanfrain; ab 6 J.

„Regisseur Filippo Meneghetti erzählt einfühlsam und dicht an seinen Personen." *Programmkino.de*

„Eine subtil erzählte Geschichte." *Blickpunkt: Film*

„Ein durch seine Thematik anrührendes Debüt, dem vor allem Hauptdarstellerin Barbara Sukowa Glaubwürdigkeit verleiht." *film-dienst*

Zwei Mädchen spielen in einem Park Verstecken. Wie aus dem Nichts ist eines der beiden Kinder plötzlich verschwunden. Mit dieser geheimnisvollen Szene beginnt der Film „Wir beide", sie ist wie eine Metapher für das, worum es in dieser Geschichte geht. Auch Nina (Barbara Sukowa) und Madeleine (Martine Chevallier) verstecken sich. Sie sind schon lange ein Paar – das wissen aber nur sie beide. Für Madeleines erwachsene Kinder ist Nina lediglich die deutsche Nachbarin, die in der Wohnung gegenüber lebt. Nina träumt von einem gemeinsamen Neuanfang in Rom, doch die verwitwete Madeleine traut sich nicht, ihren Kindern Anne (Léa Drucker) und Frédéric (Jérome Varanfrain) die Wahrheit zu sagen. Es kommt zum Streit zwischen den Freundinnen, kurz darauf erleidet Madeleine einen Schlaganfall. Anne stellt eine Pflegerin (Muriel Benazeraf) ein, die sich Tag und Nacht um ihre Mutter kümmern soll. Doch Nina lässt nichts unversucht, um den Platz im Leben ihrer Freundin auch mit unlauteren Mitteln zurückzuerobern. Das in einer nordfranzösischen Kleinstadt spielende Regiedebüt des Italieners Filippo Meneghetti überrascht durch seine betont unsentimentale Erzählweise. Barbara Sukowa („Hannah Arendt"), die im Laufe ihrer Karriere schon viele ambivalente Rollen gespielt hat, überzeugt auch diesmal. *Cinema*



Ab 3. September im Kino

The Secret

Basierend auf dem Selbsthilfebuch der Autorin Rhonda Byrne

***Ab 6. August* – USA 2020; 104 Min.; Regie: Andy Tennant; mit Katie Holmes, Josh Lucas, Jerry O'Connell, Celia Weston; ab 12 J.**

Als wäre der Tod ihres Mannes bei einem Flugzeugabsturz vor vielen Jahren nicht schon schlimm genug gewesen, geht danach im Leben der Mutter Miranda Wells (Katie Holmes) alles schief, was nur schieflaufen kann. Die fortan alleinerziehende Mutter dreier Kinder plagen finanzielle Sorgen und als bei einem Hurrikan auch noch ein Ast durch das Dach ihres Hauses stürzt, scheint es so, als hätte sich alles gegen sie verschworen. Doch zum Glück erscheint Bray Johnson (Josh Lucas) auf der Bildfläche und mit ihm hält auch das Glück wieder Einzug in Mirandas Leben. Doch woran liegt es eigentlich, dass Bray ihrem Leben eine neue Wendung gebracht hat? Liegt das an seiner positiven Lebenseinstellung? – Ursprünglich führte Bray ein geheimnisvoller Briefumschlag zu Miranda und ihrer Familie und der hat es ganz schön in sich.... *Filmstarts.de*

Il Traditore – Als Kronzeuge gegen die Cosa Nostra

Nüchtern erzähltes Drama über den hochrangigen Mafiamann Buschetta, der in den Achtzigerjahren gegen seine Bosse aussagt

Ab 13. August

IT/FR/DE/BR 2019; 153 Min.; Regie: Marco Bellocchio; mit Pierfrancesco Favino, Fausto Russo Alesi, Maria Fernanda Cândido, Luigi Lo Cascio; ab 12 J.

„Der schönste, intelligenteste Mafiafilm seit Martin Scorseses ‚Casino'" *Le Monde*

„Grossartiges, mutiges, selbstbewusstes Kino." *The Guardian*

„Ein brillanter Film, ein Werk, das in allen Aspekten besticht und von dem man nicht genug bekommt." *Cinema Italiano*

Von seinem 18. Lebensjahr an ist Tommaso Buschetta Mitglied der Mafia, in den Sechzigerjahren ist er ein Hauptbeteiligter des ersten Mafiakriegs in Palermo. Er genießt hohes Ansehen in der Cosa Nostra. Einen neuen Krieg voraussehend, wandert er Beginn der Achtzigerjahre nach Südamerika aus, wo er festgenommen und von dem italienischen Richter Falcone überzeugt wird, gegen führende Mafiagrößen auszusagen. Buschetta ist das erste hochrangige Mafia-Mitglied, das umfällt und einen beispiellosen Prozess ermöglicht. Im Laufe seiner langen Karriere hat sich Marco Bellocchio immer wieder mit der Mafia, ihren Strukturen, aber auch ihrem Einfluss auf Teile der italienischen Gesellschaft beschäftigt, die an sich gar nicht unmittelbar mit ihr zu tun haben. Allgegenwärtig wirkt gerade auf Sizilien die Mafia, dementsprechend schwer ist es, ihr etwas entgegenzusetzen, zumal sie Verbindungen bis in die politische Klasse, bis in die Hauptstadt Rom pflegt. Diese Verbindung thematisierte er in dem brillanten „Buongiorno, notte – Die Affäre Aldo Moro", der andeutete, welch dunkle Verbindung der vielfache Ministerpräsident Giulio Andreotti zur Mafia hatte. Andreotti taucht auch in „Der Verräter" am Rande auf, doch auch wenn Bellocchio hier ein breites Geschichtspanorama entfaltet, steht doch stets Tommaso Buscetta im Mittelpunkt. *Programmkino.de*

The Climb

Ein komisches, aber durchaus nachdenkliches Buddymovie um zwei Freunde und deren in die Jahre gekommene Freundschaft

Ab 20. August

USA 2019; 97 Min.; Regie: Michael Angelo Covino; mit Kyle Marvin, Michael Angelo Covino, Gayle Rankin, Talia Balsam, Zina Wilde; FSK 12 J.

PREVIEW ● Mittwoch 12.08. ● ca. 21.15 h ● Lichtburg Open Air am Dom

„Eine clevere, amüsante Geschichte über eine innige Männerbeziehung." Hollywood Reporter

„Wunderschön geschrieben und gespielt." Variety

Eine richtig gute, durchaus anspruchsvolle Komödie mit leicht französischem Touch und sehr viel Buddy-Charme über zwei Freunde, vollkommen unterschiedliche Charaktere, die im wahrsten Sinne des Wortes durch dick und dünn gehen. Dabei ist das gefeierte US-Independent-Movie keine Männerklamotte, sondern bei aller Komik die bewegende Geschichte einer Freundschaft zwischen Spaß, Liebe, Wut und Versöhnung. Der besondere Kick: Die beiden Autoren und Hauptdarsteller spielen sich quasi selbst und sind auch im wahren Leben die besten Freunde. Man kann nur hoffen, dass es bei ihnen ruhiger zugeht als bei Mike und Kyle auf der Leinwand, denn diese beiden Jungs haben es wirklich nicht leicht! *Programmkino.de*

The Song of Names

Ein wunderschöner, wenn auch melancholischer Film nach dem gleichnamigen Roman aus dem Jahr 2001

Ab 6 August

CA/HU/DE/GB 2019; 113 Min.; Regie: François Girard; mit Tim Roth, Clive Owen, Catherine McCormack, Jakub Kotynski, Luke Doyle, Misha Handley

Um seinen Sohn vor den Nazis zu schützen, stimmt der Vater zu, den kleinen Dovidl nach England in die Obhut der Familie Simmonds zu geben. Sein Ziehvater ist vom Talent des Jungen als Violinist beeindruckt und fördert ihn nach besten Kräften. Der etwa gleich alte Martin möchte den Neuankömmling erst nicht im Haus haben, beide werden jedoch schnell Freunde. Der Krieg kommt, die Jahre ziehen ins Land, es wird 1951. Dovidl ist der Mittelpunkt eines Konzerts, das sein Ziehvater organisiert und finanziert hat, aber der junge Geiger taucht nicht auf. Er bleibt verschwunden. 35 Jahre später sucht Martin noch immer nach seinem Freund, der wie ein Bruder für ihn ist. Der Titel bezieht sich auf ein jüdisches Ritual. Die Namen der Toten des Holocausts werden gesungen, um sie nicht zu vergessen. Sie wurden mündlich überliefert, in musikalischer Form besser erinnert und mit den Überlebenden des Holocausts hinausgetragen. Es ist ein Ritual, das mehrere Tage andauert. Eines, das zu einem Schlüsselmoment von „The Song of Names" wird, weil sich damit für die Hauptfigur alles ändert. François Girard hat einen wunderschönen, wenn auch melancholischen Film aus der Vorlage gemacht. Er versteht es meisterhaft, mit drei Zeitebenen zu jonglieren, zeigt Martin und Dovidl als Kinder, als junge und als alte Männer – und jedes Mal sind sie unterschiedliche Menschen, weil das Leben sie auch verändert hat. In den Hauptrollen brillieren Tim Roth und Clive Owen, aber auch die jüngeren Versionen ihrer Figuren sind exzellent besetzt. *Programmkino.de*

Der See der wilden Gänse

Bildgewaltige und clever konstruierte Gangster-Geschichte um einen Polizistenmord

Ab 27. August

CN/FR 2019; 123 Min.; Regie: Yi'nan Diao; mit Hu Ge, Kwei Lun-mei, Fan Liao, Regina Wan, Qi Dao, Jue Huang, Zeng Meihuizi; FSK 16 J.

PREVIEW ● Mittwoch 19.08. ● ca. 21.00 h ● Lichtburg Open Air am Dom

„Die eigenwillig choreografierten Bilder sind ein sinnlicher Genuss" ***Cinema***

Für sein „Feuerwerk am helllichten Tage" holte Yi'nan Diao auf der Berlinale 2014 den „Goldenen Bären". Mit seinem rasanten Arthaus-Action-Thriller „Der See der wilden Gänse" ging der Chinese im Vorjahr in Cannes leer aus. Dabei bietet diese clever konstruierte Gangster-Geschichte um einen Polizistenmord ein furioses Feuerwerk visueller Ideen, das zum Staunen einlädt. Die „Ein Mann wird gejagt"-Story ist dabei zweitrangig. In diesem Neo-Noir zählt vor allem die vollendete Form: Von hübschen Zeitsprung-Pirouetten bis zur opulenten Optik, die optimal für Wow-Effekte sorgt. Etwa jene nächtliche Square-Dance-Szene, bei der feiernde Chinesen mit neonleuchtenden Sohlen zum deutschen Schlager „Dschinghis Khan" tanzen – bis Panik den surrealen Bilderreigen explodiert lässt. P*rogrammkino.de*

MARTINE CHEVALLIER
VON DER COMÉDIE-FRANÇAISE
LÉA DRUCKER
BARBARA SUKOWA

WIR BEIDE

EIN FILM VON
FILIPPO MENEGHETTI

NUR IM KINO

/WirBeide.DerFilm

weltkino

Exil

Regisseur Visar Morina beschreibt die Chronik einer schleichend wachsenden, aber womöglich imaginären Bedrohung

Ab 20. August
Deutschland 2020; 121 Min.; Regie: Visar Morina; mit Misel Maticevic, Sandra Hüller, Rainer Bock, Thomas Mraz, Flonja Kodheli; ab 12 J.

„Ein Film, der packt und durchrüttelt und der zudem nach dem Verlassen des Kinos für einigen Gesprächsstoff sorgen dürfte." Kinozeit.de

„Ziemlich erschütternd und oft brillant." Hollywood Reporter

„Ein Film, der unter die Haut geht." Screendaily

„Bebendes Sinneskino, das komplexe Themen in Raum und Licht malt." Variety

Xhafer (Mišel Maticevic) kommt eigentlich aus dem Kosovo, führt aber zusammen mit seiner Frau Nora (Sandra Hüller) und den drei Kindern schon seit Jahren ein bescheidenes aber glückliches Leben in Deutschland. Doch irgendwas stimmt in letzter Zeit auf seiner Arbeit nicht. Der Pharmaingenieur hat das Gefühl, dass er dort diskriminiert und schikaniert wird. Endgültig in seiner Vermutung bestätigt sieht er sich, als er eines Tages eine tote Ratte an seinem Gartentor findet. Jedes Vorkommnis, jede Aussage und jede Geste seiner Kollegen wird von da an zu einem weiteren Beleg für seine Vorahnung. Aber passieren sie wirklich oder entspringen sie nur seiner Fantasie? ... „Exil" liefert eindringliche, wachrüttelnde Momente zum Thema Alltagsrassismus. *Filmstarts.de*

Der letzte Mieter

Mutiges und packend erzähltes deutsches Genre-Kino

***Ab 13. August* – DE 2019; 97 Min.; Regie: Gregor Erler; mit Pegah Ferydoni, Moritz Heidelbach, Matthias Ziesing, Sebastian Achilles, Conrad F. Geier; ab 16 J.**

Dietmar will sich nicht vertreiben lassen aus dem Haus, in dem er schon so viele Jahre wohnt. In dem er geheiratet hat, in dem sein Sohn Tobias aufgewachsen ist. Und deswegen wehrt sich Dietmar gegen die Maklerfirma, die ihn raushaben will, um Luxuswohnungen zu bauen. Als Tobias seinen Vater besucht, um ihn doch zum Auszug zu überreden, trifft er dort auf den jungen Makler, der hitzig etwas mit Dietmar bespricht. Und als die Situation mehr und mehr eskaliert, muss Tobias einen Entschluss fassen: Will er sich dem beugen, von dem er glaubt, es sowieso nicht ändern zu können? Oder will er für seinen Vater und für mehr Gerechtigkeit kämpfen – egal mit welchen Mitteln? Der Film von Gregor Erler erzählt von einem Thema, das aktueller nicht sein kann: Gentrifizierung. Und damit vom Konflikt zwischen Gewinnmaximierung und dem Erhalt des Wohnplatzes für die dort Wohnenden. Wie ein Kammerspiel inszeniert Erler sein Ensemble, angeführt von Matthias Ziesing, der in der Rolle eines Mannes, der verzweifelt und entschlossen als „kleines Licht" gegen „die da oben" kämpft, mit seiner Intensität und Präsenz beeindruckt. Auch Pegah Ferydoni als Polizistin und Moritz Heidelbach als undurchsichtig glatter Makler überzeugen, ebenso wie Licht, Kamera und Set-Design. Ein extrem stimmungsvolles Sound-Design und ein treibender Score unterstützen die hohe Spannung bis zum Ende. *Deutsche Film- und Medienbewertung*

Die Rüden

Ungewöhnliches Drama zwischen Fiction und Nonfiction

***Ab 20. August* – Deutschland 2019; 107 Min.; Regie: Connie Walther; mit Nadin Matthews, Ibrahim Al-Khalil, Konstantin-Philippe Benedikt**

Mitten in einem tristen Betonbau treffen vier Gewaltstraftäter auf drei maulkorbtragende Hunde, mit denen nicht zu Spaßen ist, aufeinander. Lu (Nadin Matthews) hingegen ist völlig frei von Angst. Die Hundetrainerin stellt sich der Herausforderung. Mit ihrem Projekt versucht sie zu beweisen, dass man Gut und Böse nicht auseinanderhalten kann. Ihr Projekt soll sich jenseits der Fragen nach Täter und Opfer, Schuld und Sühne bewegen. Doch die Autoritären überwachen ihr Projekt misstrauisch. Mit ihrem Ansatz wird Lu schließlich zur Provokation und Bedrohung für ein System, welches noch immer an binäre Kategorien glaubt. Ein ebenso faszinierender wie schwieriger Film und ein Ausflug in die Untiefen der menschlichen Seele: Die Geschichte von vier hoch aggressiven Häftlingen, die unter Aufsicht einer taffen Trainerin mit gefährlichen Hunden arbeiten sollen, ist eine theatrale Inszenierung, wirkt aber über lange Strecken wie eine Dokumentation. Das ist nicht nur originell, sondern lädt direkt zum Nachdenken ein, wobei am Ende mehr Fragen als Antworten stehen. Warum werden Männer gewalttätig? Was macht ihre Männlichkeit so toxisch? Aber auch: Wer therapiert hier eigentlich wen? All das ist hoch spannend und macht den Film vermutlich zu einer der interessantesten deutschen Produktionen der letzten Jahre. Absolut sehenswert! *Programmkino.de*

— Die Stadtwerk@ssen Kinoabende —

Lichtburg OPEN AIR

★★★

AM DOM

ab 30. Juli 2020

Zu Gast auf dem Burgplatz!

Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit

KARTENVORVERKAUF:
Lichtburg Essen
Tel. 0201 / 23 10 23
www.lichtburg-openair.de

VERANSTALTUNGSORT:
Burgplatz
Eingang Kettwiger Straße
Essen-Innenstadt

Stadtwerk@ssen
Wir sind Zuhause.

EssenStrom

Allbau

Donnnerstag 30. Juli | Filmbeginn ca. 21.30 h

Master Cheng in Pohjanjoki

Die warmherzige Komödie von Mika Kaurismäki überzeugt durch liebenswerte Figuren, wunderschöne Landschaftsbilder aus Finland sowie appetitanregende Menü-Kreationen wie Kräuter-Rentier auf asiatische Art.

FI/CN 2019; 114 Min.; Regie: Mika Kaurismäki; mit Anna-Maija Tuokko, Chu Pak-hong, Kari Väänänen, Lucas Hsuan; FSK 6 J.

Freitag 31. Juli | Filmbeginn ca. 21.30 h

Bohemian Rhapsody

„Bohemian Rhapsody" feiert auf mitreißende Art die Rockband Queen, ihre Musik und ihren außergewöhnlichen Leadsänger Freddie Mercury. Ausgezeichnet mit 4 Oscars (u.a. bester Ton und bester Hauptdarsteller).

GB/USA 2018; 135 Min.; Regie: Bryan Singer, Dexter Fletcher; mit Rami Malek, Gwilym Lee, Ben Hardy, Joseph Mazzello, Lucy Boynton, Mike Myers; FSK 6 J.

Samstag 1. August | Filmbeginn ca. 21.30 h

Pulp Fiction

In drei geschickt miteinander verknüpften Episoden wird die Geschichte von einem Dutzend Kriminellen erzählt, deren Wege sich in Los Angeles im Verlauf von 24 Stunden wie zufällig kreuzen. Einer der besten und innovativsten Filme der Neunziger!

USA 1994; 154 Min.; Regie: Quentin Tarantino; mit John Travolta, Samuel L. Jackson, Uma Thurman, Bruce Willis; FSK 16 J.

Sonntag 2. August | Filmbeginn ca. 21.30 h

Auf der Couch in Tunis

Mit einer ganz eigenen Handschrift erzählt Manele Labidi Labbé in ihrer Komödie die Geschichte einer Psychotherapeutin in einem Land zwischen Stillstand und Aufbruch. Ein Film, der den märchenhaften Zauber der arabischen Kultur einfängt und sich gleichzeitig auf humorvolle Art und Weise mit ihr auseinandersetzt.

FR/TN 2019; 88 Min.; Regie: Manele Labidi Labbé, mit Golshifteh Farahani, Hichem Yacoubi; FSK 6 J.

Montag 3. August | Filmbeginn ca. 21.30 h

Jurassic Park

Nach dem Bestseller von Michael Crichton drehte Steven Spielberg einen atemberaubenden Thriller mit seinerzeit revolutionären Special Effects, der zu den erfolgreichsten Filmen aller Zeiten gehört. Die Attacke des T. Rex ist inzwischen eine klassische Szene der Filmgeschichte.

USA 1993; 127 Min.; Regie: Steven Spielberg, mit Sam Neill, Laura Dern, Jeff Goldblum; FSK 12 J.

Dienstag 4. August | Filmbeginn ca. 21.30 h

Der Vorname

In der überaus unterhaltsamen Verfilmung des erfolgreichen französischen Theaterstücks „Le prénom" aus dem Jahr 2010 beweist Sönke Wortmann, dass Namen eben nicht nur Schall und Rauch sind….

DE 2018; 91 Min.; Regie: Sönke Wortmann; mit Florian David Fitz, Justus von Dohnányi, Caroline Peters, Christoph Maria Herbst, Janina Uhse, Iris Berben; FSK 6 J.

Mittwoch 5. August | Filmbeginn ca. 21.30 h

Shining

Basierend auf dem Roman von Stephen King schuf Stanley Kubrick mit suggestiver Musik und packenden Kamerafahrten einen nervenzehrenden Horror-Albtraum, der von der ersten Minute an eines der spannendsten Bedrohungsszenarien der Filmgeschichte entfaltet.

GB 1980; 119 Min.; Regie: Stanley Kubrick; mit Jack Nicholson, Shelley Duvall, Danny Lloyd; FSK 16 J.

Donnnerstag 6. August | Filmbeginn ca. 21.15 h

Little Women

Greta Gerwig frischt einen literarischen Klassiker mit Hilfe einer schillernden Besetzung auf. Sie erzählt eine Geschichte, die seinen Ursprüngen aus dem 19. Jahrhundert völlig treu und absolut modern zugleich ist.

USA 2019; 135 Min.; Regie: Greta Gerwig; mit Saoirse Ronan, Emma Watson, Florence Pugh, Eliza Scanlen, Timothée Chalamet, Laura Dern, Meryl Streep; FSK 0 J.

Freitag 7. August | Filmbeginn ca. 21.15 h

Mamma Mia!

Blubbernde Lebensfreude, türkisblaue griechische Inselidylle: Von Meryl Streep und der ganzen Besetzung überzeugend interpretierte Hits von ABBA sind das beste Argument dieser Musicalverfilmung.

USA/GB 2008; 109 Min.; Regie: Phyllida Lloyd; mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth, Stellan Skarsgård, Dominic Cooper, Julie Walters, Christine Baranski, Amanda Seyfried; FSK 0 J.

Samstag 8. August | Filmbeginn ca. 21.15 h

Blade Runner (Final Cut)

Ridley Scotts geniale Zukunftsvision, in der ein Spezialdetektiv in einer gigantischen Großstadt des Jahres 2019 vier künstliche Menschen ausfindig machen soll. Stilsichere Mischung aus Noir-Thriller und Zukunftsalptraum basierend auf einer Geschichte des SF-Kultliteraten Philip K. Dick.

USA 1982-2007; Regie: Ridley Scott; mit Harrison Ford, Rutger Hauer, Sean Young, Daryl Hannah; FSK 16 J.

Sonntag 9. August | Filmbeginn ca. 21.15 h

Frühstück bei Tiffany

Die unvergesslich schöne, oscargekrönte Komödie von Blake Edwards ist ein Feuerwerk wundervoller (damals gewagter) Dialoge und glänzt mit Stil. Mit der Figur des verträumten Partygirls fand Audrey Hepburn ihre Paraderolle.

USA 1960, 115 Min.; Regie: Blake Edwards; mit Audrey Hepburn, George Peppard, Mickey Rooney, Buddy Ebsen, Patricia Neal, Martin Balsam; FSK 12 J.

Montag 10. August | Filmbeginn ca. 21.15 h

Ghostbusters - Die Geisterjäger

Dan Aykroyd, Bill Murray & Co. machen als Kammerjäger für Gespenster Jagd auf paranormale Erscheinungen. Der wilde Actionklamauk wurde 1984 zum Megahit – vor allem dank der prachtvoll getricksten Glibbergeister und Höllenhunde von Effektspezi Richard Edlund („Star Wars").

USA 1984; 105 Min.; Regie: Ivan Reitman; mit Bill Murray, Dan Aykroyd, Sigourney Weaver, Harold Ramis; FSK 12 J.

Dienstag 11. August | Filmbeginn ca. 21.15 h

Quadrophenia

Kultisch verehrte Verfilmung der Rockoper von The Who, in der das Leben eines unverstandenen Mods im London der sechziger Jahre thematisiert wird. Höhepunkt ist die legendäre Schlacht zwischen Mods und Rockern in Brighton.

GB 1979; 120 Min.; Regie: Franc Roddam; mit Phil Daniels, Leslie Ash, Mark Wingett, Philip Davis, Toyah Willcox, Sting, Ray Winston; FSK 16 J.

Mittwoch 12. August | Filmbeginn ca. 21.15 h — PREVIEW

The Climb

Ein komisches aber durchaus nachdenkliches Buddymovie um zwei Freunde deren Freundschaft, gebeutelt von verschiedenen privaten Schicksalsschlägen, Misserfolgen und Fehlentscheidungen, einige Hürden zu nehmen hat.

USA 2019; 97 Min.; Regie: Michael Angelo Covino; mit Kyle Marvin, Michael Angelo Covino, Gayle Rankin, Talia Balsam, Zina Wilde; FSK 12 J.

Donnnerstag 13. August | Filmbeginn ca. 21.00 h

Lindenberg! Mach dein Ding

Aus der westfälischen Provinz zieht es Udo Lindenberg nach Hamburg, wo er Karriere als Rockmusiker machen will. Stimmiges und stimmungsvolles Biopic über die frühen Tage der Karriere von Deutschlands größtem Rockstar, genial gespielt von Jan Bülow.

DE 2019; 135 Min.; Regie: Hermine Huntgeburth; mit Jan Bülow, Detlev Buck, Max von der Groeben, Charly Hübner, Julia Jentsch, Martin Brambach; FSK 12 J.

Freitag 14. August | Filmbeginn ca. 21.00 h

Das perfekte Geheimnis

Ein Abendessen unter Freunden gerät außer Kontrolle. Die Komödie von Bora Dagtekin kann mit einem extrem spielfreudigen Ensemble, einem pointiert geschriebenen Drehbuch und einigen handfesten Überraschungen aufwarten.

DE 2019; 111 Min.; Regie: Bora Dagtekin; mit Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Florian David Fitz, Jella Haase, Frederick Lau, Jessica Schwarz, Wotan Wilke Möhring; FSK 12 J.

Samstag 15. August | Filmbeginn ca. 21.00 h

Blues Brothers

„Es sind 106 Meilen bis Chicago, wir haben genug Benzin im Tank, ein halbes Päckchen Zigaretten, es ist dunkel und wir tragen Sonnenbrillen!" Zum 40. Jubiläum kommen die „Blues Brothers" noch einmal auf die große Leinwand, mit 15 zusätzlichen Minuten, die noch nie im Kino zu sehen waren.

USA 1980; 148 Min.; Regie: John Landis: mit John Belushi, Dan Aykroyd, James Brown, Aretha Franklin; FSK 12 J.

Sonntag 16. August | Filmbeginn ca. 21.00 h

Der weiße Hai

Steve Spielbergs Schocker aus dem Jahr 1975 gewann drei Oscars – für Ton, Schnitt und die schaurig-schöne Musik von John Williams – und läutete mit mehr als 100 Millionen Dollar Einspielergebnis die Ära der Blockbuster ein.

USA 1975; 124 Min.; Regie: Steven Spielberg; mit Roy Scheider, Robert Shaw, Richard Dreyfuss, Lorraine Gary, Murray Hamilton, Carl Gottlieb; FSK 16 J.

Montag 17. August | Filmbeginn ca. 21.00 h

Zurück in die Zukunft

Turbulente Fantasykomödie, die den vormaligen Fernsehserienhelden Michael J. Fox („Familienbande") in den Rang von Amerikas begehrtestem Teenagerdarsteller katapultierte und 1985 längst zu einem zitatreichen und viel zitierten Komödienklassiker avanciert ist.

USA 1984; 111 Min.; Regie: Robert Zemeckis; mit Michael J. Fox, Christopher Lloyd, Lea Thompson; FSK 12 J.

Dienstag 18. August | Filmbeginn ca. 21.00 h — MIT GÄSTEN

Nur die Füße tun mir leid

Film & Gespräch mit Filmemacherin Gabi Röhrl

Der Jakobsweg zieht jedes Jahr hunderttausende Pilger an, die auf der Strecke durch Frankreich und Spanien nach Santiago de Compostela vor allem auf der Suche nach sich selbst sind. Gabi Röhrls Dokumentarfilm ist ungewöhnlich, authentisch, packend.

Deutschland 2019; 94 Min.; Regie: Gabi Röhrl; FSK 0 J

Mittwoch 19. August | Filmbeginn ca. 21.00 h — PREVIEW

Der See der wilden Gänse

Diese clever konstruierte Gangster-Geschichte um einen Polizistenmord lief im Wettbewerb der letztjährigen Filmfestspiele in Cannes und bietet ein furioses Feuerwerk visueller Ideen, das zum Staunen einlädt.

CN/FR 2019; 123 Min.; Regie: Yi'nan Diao; mit Hu Ge, Kwei Lun-mei, Fan Liao, Regina Wan, Qi Dao, Jue Huang, Zeng Meihuizi; FSK 16 J.

Donnnerstag 20. August | Filmbeginn ca. 20.45 h

International Ocean Film Tour

Das Programm aus fünf Kurzfilmen zeigt die Schönheit und Faszination der Meere. Im Fokus stehen spektakulärer Wassersport, gesellschaftlicher Zusammenhalt und wie immer auch der Schutz der Ozeane.

Ca. 120 Min.; mit Tracy Edwards MBE, Jo Gooding, Mike de Gruy, Bethany Hamilton, Ian & Lee Armstrong, Dean Marion, Lindsey Mercer

Freitag 21. August | Filmbeginn ca. 20.45 h

Dirty Dancing

Legendäre Tanzromanze mit Patrick Swayze und Jennifer Grey. Der umwerfende Cocktail aus Liebeskitsch und Sozial-Melodram avancierte Ende der 80er-Jahre zum Kassenhit und löste einen Boom in den Tanzschulen aus

USA 1987; 97 Min.; Regie: Emile Ardolino; mit Jennifer Grey, Patrick Swayze, Jerry Orbach, Cynthia Rhodes, Jack Weston, Jane Brucke; FSK 12 J.

Samstag 22. August | Filmbeginn ca. 20.45 h — STADTWERKE ESSEN Familenabend

Der König der Löwen

Am 22.08. laden die STADTWERKE ESSEN zum großen Familienabend im LICHTBURG OPEN AIR AM DOM (nur für Inhaber der Stadtwerke Essen Schatzkarte).

Vorverkauf ab Samstag 15.08., 15.00 Uhr nur an der Kasse der Lichtburg!

USA 2019; 110 Min.; Regie: Jon Favreau; mit Donald Glover, James Earl Jones, Beyoncé; FSK 6 J.

Sonntag 23. August | Filmbeginn ca. 20.45 h

Die Vögel

Unerreichter Thriller-Klassiker von Alfred Hitchcock über ein kleines Küstendorf in Nordkalifornien, das aus unerklärlichen Gründen von außer Kontrolle geratenen Vögeln bedroht wird. Auch beim x-ten Mal ist Gänsehaut garantiert.

USA 1963; 120 Min.; Regie: Alfred Hitchcock; mit Rod Taylor, Tippi Hedren, Jessica Tandy, Suzanne Pleshette, Veronica Cartwright; FSK 16 J.

Montag 24. August | Filmbeginn ca. 20.45 h

Terminator 2: Tag der Abrechnung

Zwei Kampfroboter aus der Zukunft suchen in der Gegenwart nach dem späteren Revolutionsführer. Mit coolen Sprüchen und irren Effekten brannte sich diese Sci-Fi-Action mit Arnold Schwarzenegger ins Gedächtnis und in die Filmgeschichte ein.

USA 1991; 137 Min.; Regie: James Cameron; mit Arnold Schwarzenegger, Linda Hamilton, Edward Furlong, Robert Patrick, Joe Morton, Xander Berkeley, Earl Boen; FSK 16 J.

Dienstag 25. August | Filmbeginn ca. 20.45 h — MIT GÄSTEN

Über Grenzen – Der Film einer langen Reise

Film & Gespräch mit Protagonistin und Regisseur!

Mit 64 Jahren setzt sich Margot zum ersten Mal auf ein Motorrad - und fährt einfach los: Von ihrem kleinen Dorf in Nordhessen aus 117 Tage und 18.046 km lang mit der 125er Reiseenduro durch Zentralasien.

DE 2019; 114 Min.; Regie: Johannes Meier, Paul Hartmann; FSK 12 J.

Mittwoch 26. August | Filmbeginn ca. 20.45 h — PREVIEW

Corpus Christi

Mehrfach preisgekröntes Drama über einen ehemaligen Straftäter, der sich in einem polnischen Dorf als Priester ausgibt. Der in schroffen Bildern erzählte Film des Polen Jan Komasa war in der Kategorie Bester internationaler Film für den Oscar nominiert.

PL 2019; 115 Min.; Regie: Jan Komasa; mit Bartosz Bielenia, Eliza Rycembel, Tomasz Zietek, Aleksandra Konieczna

Donnnerstag 27. August | Filmbeginn ca. 20.30 h — MIT GÄSTEN

972 Breakdowns – Auf dem Landweg nach New York

Film & Gespräch mit den Protagonisten!

Der Reisefilm begleitet fünf Freunde bei ihrer Motorradtour, die allerdings nur in Momenten aus tatsächlicher Bewegung besteht, sondern – wie der Titel schon andeutet – vor allem aus Reparaturen der Motorräder.

DE 2020; 110 Min.; Regie: Daniel von Rüdiger; FSK 0 J.

Freitag 28. August | Filmbeginn ca. 20.30 h

Hair

Widerstandsgeist, Toleranz und das Streben nach Unabhängigkeit sind die zentralen Themen des Kult-Musicals Hair, das von Oscar-Preisträger Milos Forman kongenial für die Leinwand adaptiert wurde. Dabei gelang es, den Flair der 1960er Jahre einzufangen.

USA 1979; 121 Min.; Regie: Milos Forman; mit John Savage, Treat Williams, Beverly D'Angelo, Annie Golden; FSK 6 J.

Samstag 29. August | Filmbeginn ca. 20.30 h

Le Mans 66 – Gegen jede Chance

Der packende Film erzählt die Geschichte des legendären 24-Stunden-Rennens von Le Mans 1966, bei dem ein Konstrukteur und sein Fahrer beschlossen, es mit dem großen Rennwagenhersteller Ferrari aufzunehmen.

USA 2019; 153 Min.; Regie: James Mangold; mit Christian Bale, Matt Damon, Caitriona Balfe, Jon Bernthal, Josh Lucas; FSK 12 J.

Sonntag 30. August | Filmbeginn ca. 20.30 h — KIRCHE GEHT KINO

Roads

Mitreißendes Roadmovie von Sebastian Schipper, in dem ein junger Brite auf einen Flüchtenden aus dem Kongo trifft – und mit ihm gemeinsam die gefährliche Reise von Marokko nach Europa unternimmt.

DE/FR 2018; 100 Min.; Regie: Sebastian Schipper, mit Fionn Whitehead, Stéphane Bak, Moritz Bleibtreu, Ben Chaplin, Marie Burchard; FSK 6 J.

In Zusammenarbeit mit dem Citypastoral am Essener Dom

Montag 31. August | Filmbeginn ca. 20.30 h

Parasite

Vier Oscars 2020 (Bester Film, Bester int. Film, Beste Regie, Bestes Originaldrehbuch), Goldene Palme Cannes 2019: Bong Joon-ho verbindet Thriller und Sozialdrama auf satirische Weise und zeichnet ein Sittengemälde mit vielen Graustufen.

KR 2019; 132 Min.; Regie: Bong Joon-ho; mit Song Kang-ho, Lee Sun-kyun, Jo Yeo-jeong, Choi Woo-sik, Park So-dam, Jang Hye-jin, FSK 16 J.

Dienstag 1. September | Filmbeginn ca. 20.30 h — PREVIEW

David Copperfield – Einmal Reichtum und zurück

Eine frische und unterhaltsame Adaption des Romans von Charles Dickens: David Copperfield macht sich im viktorianischen England als Schriftsteller auf die Suche nach Familie, Freundschaft, Romantik und seinem persönlichen Platz in der Welt. Dabei ist vor allem seine eigene Geschichte die verführerischste von allen.

GB/USA 2019; 119 Min.; Regie: Armando Iannucci; mit Dev Patel, Tilda Swinton, Hugh Laurie, Ben Whishaw

Mittwoch 2. September | Filmbeginn ca. 20.30 h

Markus Mauthe: An den Rändern des Horizonts

Eine packende Live-Show von und mit dem Naturfotografen Markus Mauthe. Für sein neues Projekt in Kooperation mit Greenpeace machte er sich drei Jahre lang auf die Suche nach Menschen, die abseits unserer modernen Welt noch möglichst nahe an den Wurzeln ihrer indigenen Kulturen mit den Kreisläufen der Natur leben.

Eine Veranstaltung von Greenpeace;
Entritt frei (nur mit Eintrittskarte)

Donnnerstag 3. September | Filmbeginn ca. 20.30 h

Knives Out

Der Tod eines Schriftstellers verwandelt einen 85. Geburtstag in einen spritzigen Mordfall. Spannender und schwarzhumoriger Krimi, der sich trotz unzähliger Twists nicht verzettelt oder aus dem Ruder läuft.

USA 2019; 131 Min.; Regie: Rian Johnson, Daniel Craig, Chris Evans, Jamie Lee Curtis, Michael Shannon, Don Johnson, Toni Collette, Christopher Plummer; FSK 12 J.

Freitag 4. September | Filmbeginn ca. 20.30 h — ÜBERRASCHUNGSFILM

Samstag 5. September | Filmbeginn ca. 20.30 h — PREVIEW

Kiss Me Kosher

Am Ende der turbulenten Familienfehde wird geheiratet - so wie es sich für jede romantische Komödie gehört - wer aber am Ende wen kriegt, das wird sich zeigen! Ein witziger, temporeicher Culture-Clash über Liebe, Vorurteile und verrückte Familien.

DE/IL 2020; 101 Min.; Regie: Shirel Peleg; mit Moran Rosenblatt, Luise Wolfram, Rivka Michaeli, Juliane Köhler, Bernhard Schütz, Irit Kaplan, Salim Daw

Sonntag 6. September | Filmbeginn ca. 20.30 h

Harold & Maude (engl. OmU)

Seit 1975 sind Harold und Maude in der Galerie Cinema in Rüttenscheid zu Hause. Nach 45 Jahren und rund 2800 Vorstellungen darf Hal Ashbys Mischung aus schwarzem Humor und Romanze nun auch mal an die frische Luft.

USA 1971; 91 Min.; Regie: Hal Ashby; mit Ruth Gordon, Bud Cort, Vivian Picles, Cyril Cusack, Charles Tyner, Ellen Geer, Eric Christmas, Eric Christmas; ab 12 J.

Veranstaltungsort:
Burgplatz, Eingang Kettwiger Straße, 45127 Essen

Eintritt: 9,50 € / erm. 7,50 € (ggf. zzgl. Überlängenaufschlag)

Einlass: ab 20.00 Uhr

Filmbeginn: bei Einbruch der Dunkelheit
(zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr)

Kartenvorverkauf:
- **Online unter www.lichtburg-openair.de & filmspiegel-essen.de**
- **An der Kasse der Lichtburg** (Kettwiger Str. 36, Essen-Innenstadt)

Veranstalter:
Essener Filmkunsttheater GmbH, Kettwiger Str. 36, 45127 Essen
Tel.: 0201 / 23 10 23, info@lichtburg-essen.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Allbau – Mein Zuhause in Essen
visitessen
radio essen
Gerolsteiner – Das Wasser mit Stern
Stauder
Coca-Cola
HARTMANN

Yalda

Drama um eine des Mordes an ihrem Ehemann verurteilte Iranerin

***Ab 27. August* – IR/FR/DE/CH/LU 2019; 89 Min.; Regie: Massoud Bakhshi; mit Sadaf Asgari, Behnaz Jafari, Fereshte Sadre Orafaiy, Forough Ghajabagli; ab 12 J.**

Am Yalda-Feiertag, der persischen Wintersonnenwende, ist Maryam (Sadaf Asgari), eine zum Tode verurteilte 25-jährige, zu Gast in einer populären iranischen TV-Show. Ihr gegenüber im Studio sitzt Mona (Behnaz Jafari), die immer wie eine große Schwester für sie war. Maryam hat mit Monas Vater, dem 65-jährigen Nasser, in einer Zeitehe gelebt. Nun steht sie wegen des angeblichen Mordes an Nasser am Pranger. Vor laufender Kamera und vielen Millionen Zuschauern, muss Maryam um ihr Weiterleben bangen. Stets in der Hoffnung, dass Mona in der Lage ist zu verzeihen. Massoud Bakhshi, dessen neuester Film auf der diesjährigen Berlinale seine Deutschlandpremiere feierte, möchte mit „Yalda" auf die steinzeitlichen Traditionen und das rückständige politische System seiner iranischen Heimat aufmerksam machen. Dass er seine Botschaften und die unmissverständliche Kritik an der inhumanen iranischen Rechtsprechung in diese Geschichte um eine auf Quote und Aufmerksamkeit angelegte Reality-TV-Show einbettet, ist äußerst geschickt. Denn so arbeitet er mit Hilfe von Entsprechungen und Parallelen all jene Ungerechtigkeiten heraus, die in diesem Land vor allem Frauen über sich ergehen lassen müssen. Das gelingt bisweilen mit Nachdruck und sehr eindringlich, auch wenn sich der Film einen gewissen Hang zu Theatralik und plakativen, kalkulierten Elementen nicht verkneifen kann. Bakhshi überlässt es dem Zuschauer sich eine eigene Meinung zu bilden. Damit zwingt er den Betrachter zur Reflexion und einer kritischen Betrachtung des Geschehens. *Programmkino.de*

Wege des Lebens

Javier Bardem in dem neuen Film von Sally Potter („The Party")

***Ab 13. August* – GB 2020; 85 Min.; Buch u. Regie: Sally Potter; mit Javier Bardem, Elle Fanning, Salma Hayek, Laura Linney, Branka Katic, Milena Tscharntke**

„Kunstvoll verknüpft Potter erzählerische Ebenen, schneidet bewusst unrhythmisch zwischen Imagination und Realität hin und her, zusammengehalten vor allem von Javier Bardems Präsenz." *Programmkino.de*

„Großartig gespielt." *Cinema*

Leo liegt im Bett. Er ist verwirrt, verliert sich in Gedanken. Die Menschen um ihn herum nehmen ihn nicht mehr für voll. Seine Tochter Molly begleitet ihn, liebevoll und aufopfernd, wie man so sagt, durch New York. Obwohl ihr Job auf der Kippe steht, hält sie zu diesem geistig zerrütteten Menschen, der ihren Namen nicht mehr kennt, aber im Kopf Zeit(en) und Parallelentwürfe seines Lebens durchwandert. Eines Lebens als Mann. Leo mit Dolores in Mexiko: Szenen einer Ehe aus Leidenschaft. Leo als einsamer Schriftsteller auf einer griechischen Insel. Begegnungen, die ihn zu unliebsamen Wahrheiten führen – und zurück zu Molly. Ungeachtet des radikalen Ansatzes in ihren feministischen Filmen (The Gold Diggers, Orlando) hat sich Sally Potter immer auch mit der Koexistenz von Frauen und Männern beschäftigt. In ihrem aktuellen Werk hebt sie dieses Thema auf eine neue Ebene. Der Film erkundet die verschiedenen Leben, die ein Mann in sich trägt, auch und gerade zu einer Zeit, in der ihm die Realität zu entgleiten droht. Dabei ist es die bedingungslose Liebe seiner Tochter, die die Fäden von Leos halluzinatorischen Trips zusammenhält. *Berlinale.de*

Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden

Eine schräge, bizarre und bisweilen zutiefst beunruhigende Komödie in bester Tradition surrealistischen Filmemachens

Ab 20. August
ES/FR 2019; 103 Min.; Regie: Aritz Moreno; mit Luis Tosar, Pilar Castro, Ernesto Alterio, Quim Gutiérrez, Belén Cuesta, Macarena García, Javier Godino; ab 18 J.

CIÑOL • Di. 25.08. • 20.00 h • Filmstudio • Spanische OmU

Nachdem sie ihren Mann in eine Psychiatrie verlegt hat, kehrt die Verlegerin Helga Pato mit dem Zug nach Madrid zurück. Im Wagen fragt plötzlich ein Fremder: „Willst du, dass ich dir mein Leben erzähle?" Der Mann heißt Ángel Sanagustín, ist Psychiater, und arbeitet in der gleichen Klinik, die die Frau eben besucht hat. Daraufhin beginnt er, ihr von seinem Leben und seinem ungewöhnlichsten Fall zu erzählen: Ein Soldat begegnete im Krieg einer Ärztin, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein Kinderkrankenhaus zu erhalten, egal, wie schlimm der Kriegszustand momentan ist. Dabei erhält sie Hilfe von zwielichtigen Gestalten. Was anfangs wie ein zufälliges Treffen wirkte, stellt sich für Helga nach und nach als zukunftsweisend heraus. *Filmstarts.de*

Nur ein Augenblick

Ein sehr persönlicher Blick auf einen der größten Konflikte unserer Zeit

***Ab 13. August* – DE/GB 2019; 108 Min.; Regie: Randa Chahoud; mit Mehdi Meskar, Emily Cox, Jonas Nay, Amira Ghazalla, Husam Chadat; ab 16 J.**

Das Drama der Kinodebütantin Randa Chahoud ist zweifellos ein wichtiger Beitrag zum Thema Krieg und was er mit den Menschen macht – oder was sie mit sich machen lassen. Im Mittelpunkt steht der junge syrische Student Karim, der auf der Suche nach seinem verschwundenen Bruder das sichere Deutschland verlässt und schließlich, eher zufällig, in die Kriegshandlungen verwickelt wird. Die Geschichte ist eher ein Thriller als ein Anti-Kriegsfilm. Randa Chahoud zeigt den furchtbaren Teufelskreis des Krieges, dem niemand entkommen kann. Zwar wird auf die direkte und brutale Darstellung von Gewalt verzichtet, jedoch liegt eine stets spürbare Bedrohung wie ein dunkler Schatten über dem Film, der neben einer spannenden Handlung auch imponierende schauspielerischen Leistungen bietet. *Programmkino.de*

Tesla

Ethan Hawke („Boyhood") spielt den visionären Erfinder Nikola Tesla

***Ab 20. August* – USA 2020, 96 Min.; Regie: Michael Almereyda; mit Ethan Hawke, Eve Hewson, Kyle MacLachlan**

Der junge Ingenieur Nikola Tesla (Ethan Hawke) ist ein vielversprechender Angestellter in Thomas Edisons (Kyle MacLachlan) Electric Light Company. Doch schon bald zeichnet sich ein Bruch zwischen den beiden sehr gegensätzlichen Männern ab, der sie zu lebenslangen Rivalen machen wird. Der brillante aber sozial unbeholfene Immigrant Tesla wendet sich an den Industriemagnaten George Westinghouse (Jim Gaffigan), der fortan Teslas Arbeit an seinem bahnbrechenden Stromsystem finanziert. Gleichzeitig arbeitet der genialische Erfinder bereits ungeduldig an einem neuen ambitionierten, vom Bankier J.P. Morgan (Donnie Keshawarz) finanzierten, Projekt. Dabei begegnet Tesla Morgans Tochter Anne (Eve Hewson) und steht vor der Entscheidung, sich weiter seiner Arbeit oder der Liebe hinzugeben. *leonine*

Giraffe

Ein feiner, genau beobachtender Debütfilm

***Ab 6. August* – DE/DK 2019; 88 Min.; Regie: Anna Sofie Hartmann; mit Lisa Loven Kongsli, Jakub Gierszał, Maren Eggert, Mariusz Feldman**

„Vielfältige Geschichten von Migration und von Ortlosigkeit fügen sich zu einem Bild des modernen Europa." *Programmkino.de*

Ein Tunnel soll gebaut werden, um Dänemark und Deutschland zu verbinden; die Gegenwart macht sich in Richtung Zukunft auf, Veränderung liegt in der Luft. Die Ethnologin Dara dokumentiert die zum Abriss bestimmten Häuser. Der junge Pole Lucek und seine Kollegen bereiten die kommende Baustelle vor. Käthe arbeitet auf der Fähre, bringt stetig Menschen mit ihren Geschichten und Waren hin und her. Birte und Leif verlassen ihr über Generationen vererbtes Haus. Agnes' Leben spiegelt sich in ihren Tagebucheinträgen, ihren Sammlerstücken und den Wänden ihres Hauses, das bald abgerissen wird. *grandfilm*

Der göttliche Andere

Eine romantische Komödie von Jan Schomburg

***Ab 27. August* – DE 2020; Regie: Jan Schomburg; mit Callum Turner, Matilda De Angelis, Ronke Adékoluejo, Mark Davison, Anna Bonaiuto, Pino Ammendola**

Gregory (Callum Turner) ist Fernsehmoderator und soll in Rom von der anstehenden Papstwahl berichten. Er ist Atheist und trifft vor Ort auf Maria (Matilda de Angelis). Gregory verliebt sich sofort unsterblich in sie, doch Maria ist bereits einem anderen versprochen, Gott selbst. Wie sich bald herausstellt, ist sie nämlich kurz davor, Ordensschwester zu werden. Was folgt, sind mysteriöse Ereignisse, die Maria und Gregory zunehmend voneinander trennen. Der hoffnungslos Verliebte kämpft unermüdlich um seine Angebetete und darum, ihr endlich näherzukommen. Doch je mehr er kämpft, desto mehr sieht er ein, dass er es mit einem übermächtigen Konkurrenten zu tun hat, der allmächtig ist und gegen den er nie ankommen wird... *Filmstarts.de*

Weltreise mit Buddha

Eine unterhaltsame Erkundungsreise des heutigen Buddhismus

So. 02.08. um 15.00 Uhr sowie Mo. 03.08. & Di. 04.08. um 17.45 Uhr im Filmstudio
Deutschland 2020; 83 Min.; Regie: Jesco Puluj; mehrsprachige OmU

In „Weltreise mit Buddha" erkundet Regisseur Jesco Puluj frisch und unterhaltsam die verschiedensten Ausprägungen des Buddhismus weltweit. Der junge deutsche Filmemacher reist für sein Erstlingswerk um die Welt, um buddhistische Mönche und Nonnen zu treffen. Er möchte mehr über den Buddhismus erfahren und geht den Fragen nach: Was ist die Essenz des Buddhismus? Woraus schöpft diese Religion ihre tiefe Kraft? Und soll er selbst Buddhist werden? Der Film ist geprägt von der unbekümmerten, unvoreingenommenen Herangehensweise des wissbegierigen Regisseurs, vermittelt spannende Infos und ermöglicht facettenreiche Einblicke in Lehren und Glaubenssätze, die von Klischees und Halbwahrheiten geprägt sind. *Kino-Zeit.de*

Sein – gesund, bewusst, lebendig

Der Film dokumentiert fünf Projekte der Selbstheilung

So. 09.08. um 15.00 Uhr sowie Mo. 10.08. & Di. 11.08. um 17.30 Uhr im Filmstudio
Deutschland 2020; 100 Min.; Regie: Bernhard Koch, ab 0 J.

„Gelassen, unaufgeregt und ausgiebig, ohne zu belehren oder zu übertrieben aufklärerisch wirken zu wollen." ***Programmkino.de***

Was ist ein gutes Leben? In dem Dokumentarfilm nimmt sich Regisseur Bernhard Koch dieser Frage an und zeigt fünf Menschen im Versuch der Selbstheilung, die dafür ihren Lebensstil fundamental verändern. Unter den Teilnehmern befinden sich Ranja, der Yoga für sich entdeckt, die auf vegane Ernährung setzende Mona und Stephen, der sich mit Heil- und Wildkräutern auseinandersetzt. Außerdem an Bord sind Dominique und Chris, die einen neuen Zugang zum Leben durch Sport und Bewegung sowie Achtsamkeit und Meditation finden. *Filmstarts.de*

Schlingensief

Lola-nominiertes Porträt des Künstlers Christoph Schlingensief

Ab 20. August
Deutschland 2020; Buch und Regie: Bettina Böhler; ab 12 J.

„Die sehr persönliche Würdigung eines vielschichtigen, suchenden, streitbaren Menschen." Programmkino.de

„Eine erhellende Schlingensief-Bespiegelung, das vielgesichtige Porträt eines Künstlers der sich selbst ‚die verflixte Angewohnheit, alles als Film zu betrachten' attestiert und sogar die Gespräche mit Freunden über seine Krebserkrankung ohne deren Wissen mitgeschnitten hat." *Der Tagesspiegel*

Welch eine Freude, wieder einmal Christoph Schlingensief zuzuhören und zuzusehen! Die gedankliche Schärfe, die schelmische Ironie und die politische Klarheit, mit der er in Bettina Böhlers Film über sich, seine Kunst und seine Filme spricht, lassen den Ausnahmekünstler schmerzlich vermissen, gleichzeitig aber auch quicklebendig auf der großen Leinwand auferstehen. 2020 wäre Christoph Schlingensief 60 geworden. Bettina Böhler ist das große Kunststück gelungen, in nur zwei Stunden und ausschließlich aus Archivmaterial ein Leben und ein Werk durch virtuosen Schnitt neu zu erzählen. Von Schlingensiefs ersten Super-8-Filmen bis zum Fluxus-Oratorium „Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir" umspannt ihr Film ein 40-jähriges Schaffen und damit auch 40 Jahre (deutsch-)deutscher Geschichte, an der sich Schlingensief Zeit seines Lebens radikal abgearbeitet hat. Meisterhaft montiert Böhler Filmausschnitte und Privatvideos, Theatermitschnitte und viel bislang unveröffentlichtes, neu digitalisiertes Material. Am Ende der Tour de Force bleibt die Frage: Wäre Schlingensiefs Kunst heute so noch denkbar? *Berlinale.de*

What You Gonna Do When the World's on Fire?

Eindringliche Portraits, die sich zu einem Bild verdichten

So. 16.08. um 15.00 Uhr sowie Mo. 17.08. & Di. 18.08. um 17.30 Uhr im Filmstudio
IT/USA/FR 2018; 123 Min.; Buch u. Regie: Roberto Minervini; engl. OmU; ab 12 J.

„Ein Weckruf, sich der harten Realität des Rassismus bewußt zu werden." *Little White Lies*

Im Sommer 2017 hat im Süden der USA eine Reihe brutaler Polizistenmorde an jungen afroamerikanischen Männern Schockwellen im ganzen Land ausgelöst. Eine schwarze Gemeinschaft versucht, mit den nachwirkenden Auswirkungen der Vergangenheit fertig zu werden und ihren Platz in einem Land einzunehmen, das nicht auf ihrer Seite ist. Unterdessen bereiten die Black Panther einen groß angelegten Protest gegen die Brutalität der Polizei vor. Roberto Minervini arbeitet die Geschehnisse in seiner Dokumentation auf und reflektiert dabei die amerikanische Gesellschaft im Hinblick auf das Zusammenleben verschiedener Ethnien. *Filmstarts.de*

Fragen Sie Dr. Ruth

Ein Dokumentarfilmporträt über die berühmte Sextherapeutin

So. 30.08. um 15.00 Uhr sowie Mo. 31.08. & Di. 01.09. um 17.30 Uhr im Filmstudio
USA 2018; 100 Min.; Regie: Ryan White; engl. OmU

Ein Dokumentarfilmporträt über das unglaubliche Leben von Dr. Ruth Westheimer, einer deutschen Holocaust-Überlebenden, die in den 1950er-Jahren in die Vereinigten Staaten auswanderte und dort zu Amerikas berühmtester Sextherapeutin wurde. Mit ihrem gedrungenen Körperbau, dem starken deutschen Akzent und der ungehemmten Herangehensweise an Sexualtherapie und Sexualerziehung veränderte Dr. Ruth die Art und Weise, wie über Sexualität kommuniziert wird. Ihre Karriere begann Anfang der 1980er mit der Kolumne „Sexually Speaking", wo sie in einer 15-minütigen Radiosendung anderen Zuhörern Ratschläge für guten Sex gab. Es folgten zahlreiche Einladungen in Talkshows und mehr als 450 Fernsehsendungen, an denen sie beteiligt war. Dr. Ruth schrieb über 30 Sachbücher über die Sexualität. *Filmstarts.de*

Drei Tage und ein Leben

PREVIEW – Atmosphärischer und packender Psychothriller

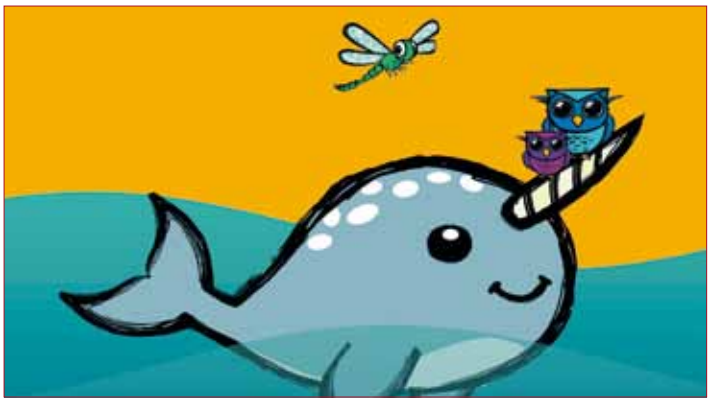
Mi. 26. August um 20.15 Uhr im Astra-Theater | Französische OmU – **FR/BE 2019; 120 Min.; Regie: Nicolas Boukhrief; mit Sandrine Bonnaire, Pablo Pauly, Charles Berling; ab 12 J.**

Nach Vorlage des Bestsellers von Pierre Lemaitre erzählt dieser Krimi vom Verschwinden eines sechsjährigen Jungen in der Provinz. Die Suchaktionen der Bewohner bleiben ergebnislos. Dann verwüstet der Jahrhundertsturm „Lothar" den Wald und vernichtet alle Spuren. 15 Jahre später kehrt der Medizinstudent Antoine in das Dorf zurück. Er weiß, was damals geschah. Und möchte unbedingt verhindern, dass das Geheimnis um den mysteriösen Fall gelüftet wird. Die beklemmende Atmosphäre in diesem packenden Psychothriller ist von Anfang an spürbar, woran die exzellenten Schauspieler einen großen Anteil haben. An diesem spannend inszenierten Schuld und Sühne-Drama mit überraschenden Wendungen hätte auch ein Chabrol wohl sein Vergnügen gehabt. *Programmkino.de*

KinoEulen – Kurzfilme für Kids

Programm #28: „Von Tieren und Menschen"

Nachholtermin: ***Sonntag 2. August um 13.00 Uhr im Eulenspiegel***
Sechs Kurzfilme für Kinder ab 6 Jahren, ca. 60 Min.



Von winzigen Insekten bis zu einem riesigen Narwal, in diesem Programm dreht sich alles um die vielfältigen Beziehungen von Mensch und Tier. In drei Zeichentrickfilmen, einem Spielfilm und zwei außergewöhnlichen Animationen geht es um die Schönheit der Natur und die Welt aus der Sicht der Tiere.

Insect & Co
NL 2011, 3 Min., ohne Sprache

Im Land der Nordlichter
FR 2019, 15 Min., deutsch eingesprochen

Woolly Wolf
GB 2001, 4.15 Min.,ohne Sprache

Front Door
Südkorea 2019, 3.12 Min., ohne Sprache

Mao Mao
Singapur 2019, 13 Min., dt. eingesprochen

Zwischen den Streifen
RU 2017, 4.23 Min., ohne Sprache

Mehr Infos unter www.kinoeulen.de

Kokon

Ein in mutig-sommerliche Farben gehülltes Comic-of-Age-Drama

***Mittwoch 19. August um 20.15 Uhr im Astra Theater* – DE 2020: 94 Min.; Regie: Leonie Krippendorff; mit Lena Urzendowsky, Jella Haase, Lena Klenke; ab 12 J.**

Es ist Sommer in Berlin. In einer schwitzenden Stadt vertreiben sich Nora, ihre ältere Schwester Jule und deren beste Freundin Aylin die Zeit mit kalten Getränken, Partys mit den Jungs und dem abkühlenden Nass im Schwimmbad. Doch für die 14-jährige Nora ist in diesem Sommer alles anders. Denn sie bekommt nicht nur ihre Periode zum allerersten Mal. Es ist auch der Sommer, in dem sie sich in Gesellschaft ihrer großen Schwester und deren Freunden oftmals fehl am Platz fühlt. Und in dem sie Roxy trifft und sich Hals über Kopf verliebt – auch das zum allerersten Mal. Mit „Kokon", ihrer zweiten Regiearbeit, stellt die Filmemacherin Leonie Krippendorff ein großes inszenatorisches Einfühlungsvermögen unter Beweis. Das junge Ensemble, allen voran Lena Urzendowsky als Nora, Lena Klenke als ihre ältere Schwester und Jella Haase als unberechenbare Romy, agiert mit einer so großen Natürlichkeit und Nähe zu der exzellenten Kamera von Martin Neumeyer, dass beim Zuschauen ein fast dokumentarischer Eindruck entsteht. Die Dialoge, die oftmals auch von rauer Härte und Knappheit dominiert sind, wirken ebenso authentisch wie die großstädtische Umgebung, in der sich Nora und Jule bewegen. Mit einem beeindruckenden Spiel, in dem sich zarte Fragilität mit einer großen Präsenz mischt, stellt Lena Urzendowsky Nora als Mädchen dar, das erst zu sich selbst finden muss, um dann wie ein Schmetterling aus seinem Kokon zu schlüpfen. Und im Zusammenspiel beweist Jella Haase einmal wieder, dass sie zu den aufregendsten Darstellerinnen momentan gehört, denn ihr entwaffnend lebensbejahendes und leicht chaotisches Auftreten lässt keinen Zweifel an der Faszination, die sie auf Nora ausübt. Ein starker Film über das Erwachsenwerden und mit großer Zärtlichkeit für seine Figuren und ihre Konflikte. *Deutsche Film- und Medienbewertung*

SNEAK PREVIEW

Den Filmtitel erfahren Sie erst bei Beginn der Vorstellung, es handelt sich um einen demnächst startenden Film.

Mo. 17.08. • 20.15 h

EULENSPIEGEL

Kartenreservierung unter 0201 / 27 55 55

"Proust ist eine Perle!"
Claus Leggewie, *KWI*

"Der schönste CD- und Bücherladen der Welt."
Matthias Schriefl
Jazz-Trompeter

"Eine exzellente Buchhandlung!"
Luc Bondy,
Theaterregisseur

Alles schamlos übertrieben - aber es tut gut!

proust
WÖRTER · TÖNE

www.buchhandlung-proust.de

Westwärts zieht der Wind

Aufwändiges Western-Musical mit Lee Marvin und Clint Eastwood

Mo. 10.08. um 20.00 Uhr im Rio & Mi. 12.08. um 20.15 Uhr im Eulenspiegel
USA 1969; 164 Min.; Regie: Joshua Logan; mit Lee Marvin, Clint Eastwood, Jean Seberg; ab 16 J.

Ein liebenswürdiger junger Mann schließt während des kalifornischen Goldrauschs eine Partnerschaft mit dem raubeinigen Globetrotter Ben Rumson, der während ihrer Suche unterwegs die hübsche Elizabeth ehelicht, in die sich dann wiederum auch sein Partner verguckt. Elizabeth schlägt daraufhin eine Menage à trois vor. Das von dem renommierten Team Frederick Loewe und Alain J. Lerner stammende Bühnenmusical „Paint Your Wagon" in seiner Leinwand-Version: Clint Eastwood spielt darin die recht ungewöhnliche Rolle des liebenswürdigen Bardens und überrascht mit sanft-weichem Sprechgesang, während Lee Marvin „I Was Born Under a Wandrin' Star" knurrt, der so populäre war, dass selbst Otto Waalkes ihn auf seinem ersten Album parodierte. *mediabiz.de*

Roads

In Zusammenarbeit mit der Essener Citypastoral

Sonntag 30. August im lichtburg Open Air am Dom
DE/FR 2018; 100 Min.; Regie: Sebastian Schipper, mit Fionn Whitehead, Stéphane Bak; ab 6 J.

Gyllen hat im Marokko-Urlaub die Schnauze voll von seiner Familie. Er will mit dem Wohnmobil des Stiefvaters abhauen, doch er kann es nicht starten. Der fast gleichaltrige William zeigt es ihm und rettet ihn vor Betrügern. Gyllen nimmt William dafür mit, versteckt ihn bei der Grenzkontrolle nach Spanien im Wagen. Die beiden lernen sich kennen. William kam aus dem Kongo, um seinen älteren Bruder zu suchen, der es nach Europa geschafft hat, sich aber lange nicht mehr gemeldet hat, Gyllen will seinen leiblichen Vater besuchen. Sebastian Schipper legt ein lebendiges und mitreißendes Road- und Coming-of-Age-Movie vor, das von zwei jungen Männern aus verschiedenen Welten erzählt, die Freunde werden. Schipper erzählt chronologisch, mal verspielt-entspannt, mal dramatisch von ihrer Annäherung und wie sie ihren eigenen Weg finden. *Blickpunkt: Film*

Kinderkino

Sonntags um 13.00 Uhr
im EULENSPIEGEL

Dauerbrenner in der Galerie Cinema

Sonntag 02.08. im EULENSPIEGEL

Für Kinder ab 6 Jahren

KinoEulen – Kurzfilme für Kids #28: „Von Tieren und Menschen“

In drei Zeichentrickfilmen, einem Spielfilm und zwei außergewöhnlichen Animationen geht es um die Schönheit der Natur, die Freundschaft mit ungewöhnlichen Tieren und die Welt aus der Sicht der Tiere.
KinoEulen bringt ausgewählte internationale Kurzfilme für Kinder nach Essen. In den moderierten Vorstellungen können die kleinen Zuschauer Fragen stellen und ihre Eindrücke schildern.

Veranstaltungsdauer ca. 60 Min.

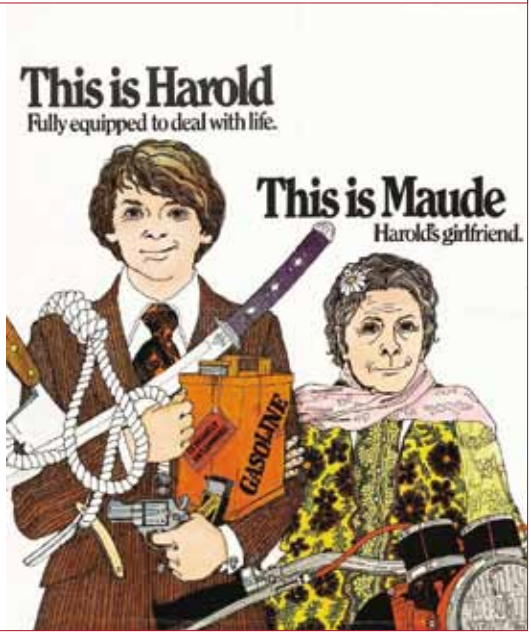
SOMMERPAUSE! Weiter geht's am 23.08.

Jeden Sonntag um 16.30 Uhr ***Seit 45 Jahren ununterbrochen im Programm!***

Harold & Maude

Diese Komödie könnte schwärzer nicht sein, und doch ist sie eine Liebesgeschichte: Harold ist depressiv und kauzig. Die Aufmerksamkeit seiner begüterten Familie versucht er durch spektakuläre Selbstmordinszenierungen zu erringen. Er lernt die 79-Jährige Maude kennen, deren Exzentrik ihn fasziniert. Er verliebt sich in sie und will sie heiraten. „Harold & Maude“, das war der Kultfilm der 70er Jahre, der an Tabus rüttelte und Klischees auf den Kopf stellte. „Harold & Maude“, das war Revolution, eine Demonstration für den Frieden, gegen Staatsgewalt, ein Plädoyer für die Liebe und gegen Oberflächlichkeit, ein Film mit wenig Aufwand und viel Resonanz. Regisseur Hal Ashby hat die Mischung aus schwarzem Humor und Romanze sehr gut getroffen und aus der Romanvorlage von Colin Higgins einen Filmklassiker gedreht. Der Soundtrack, von Cat Stevens komponiert, ist ein maßgeblicher Beitrag zu der unverwechselbaren Atmosphäre dieses Meisterwerks.
Das exotische Traumpaar aus dem Jahr 1971 ist nun schon seit 45 Jahren in der Galerie Cinema zu sehen – immer im Original mit Untertiteln. Das Publikum in Essen gewöhnte sich schnell an das merkwürdige Pärchen. Nach dem Start am 6. Juni 1975 in der Galerie Cinema liebten sich Harold und Maude 18 Wochen lang vor ausverkauftem Haus und da die Beliebtheit nicht nachließ, fanden Harold und Maude bald ihren festen Platz am Sonntagnachmittag.

USA 1971; 91 Min.; Regie: Hal Ashby; mit Ruth Gordon, Bud Cort, Vivian Picles, Cyril Cusack, Charles Tyner, Ellen Geer, Eric Christmas, Eric Christmas; ab 12 J.



Sonntag 23.08. im EULENSPIEGEL

Frei ohne Altersbegrenzung

Mein Lotta-Leben

Basierend auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Alice Pantermüller und Daniela Kohl erscheint mit „Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo“ nun der erste Film rund um die elfjährige Titelheldin Lotta, die ein aufregendes Abenteuer nach dem anderen erlebt. Mit viel Witz und Charme und der notwendigen Portion an Ernsthaftigkeit inszenierte „Rico, Oscar…“-Regisseurin Neele Leana Vollmar und schuf jetzt schon einen der besten deutschen Kinderfilme des Jahres. *Programmkino.de*

DE 2019; 90 Min.; Regie: Neele Leana Vollmar

Sonntag 30.08. im EULENSPIEGEL

Frei ohne Altersbegrenzung

Latte Igel und der magische Wasserstein

Die Tiere im Wald machen sich Sorgen. Der Bach ist versiegt, die gehorteten Wasservorräte gehen zur Neige. Rabe Korp sagt, dass der magische Wasserstein wieder an seinen rechtmäßigen Platz zurückgebracht werden müsse, damit das Wasser wieder fließt. Doch der Stein ist in der Höhle von Bärenkönig Bantur, der ihn gestohlen hat. Nur das Igelmädchen Latte hat den Mut, sich dort hin zu wagen. Ausgerechnet Tjum, ein ängstlicher Eichhörnchenjunge wird ihr Begleiter.

DE 2019; 82 Min.; Regie: Regina Welker, Nina Wels

Sonntag 06.09. im EULENSPIEGEL

Für Kinder ab 8 Jahren

KinoEulen – Kurzfilme für Kids Programm #30

KinoEulen bringt ausgewählte internationale Kurzfilme für Kinder nach Essen. In den moderierten Vorstellungen stehen die kleinen Zuschauer im Mittelpunkt – sie können Fragen stellen und ihre Eindrücke schildern. Gezeigt werden hochwertige Kurzfilme für Kinder in thematisch zusammengestellten Programmen, die bisher fast ausschließlich auf Festivals zu finden waren. Von animierten Spielfilmen, über spannende Dokumentationen bis hin zu Experimentalfilmen.

Veranstaltungsdauer ca. 60 Min.

Schulvorstellungen

Wir bieten Ihnen jederzeit die Möglichkeit, in unseren Filmtheatern Schulvorstellungen zu buchen; mit Filmen, die wir für besonders empfehlenswert halten und/oder die ein literarisches, gesellschaftliches oder politisches Thema behandeln und dadurch gerade zur Unterrichtsergänzung geeignet sind.

Unser Angebot ist jedoch nicht auf die unten genannten Filmtitel beschränkt. Wir können Ihnen alle Filme zeigen, die aktuell in unseren Kinos laufen und wir versuchen auch darüber hinaus, alle Filmwünsche zu erfüllen.

Schulvorstellungen können Sie telefonisch buchen unter 0201 / 289 550 (Mo. – Fr. 10-16 Uhr)

Berlin Alexanderplatz

Die dritte Filmadaption verlegt den Stoff von Alfred Döblin in die Gegenwart. Aus dem Proletarier Franz Biberkopf wird der Immigrant Francis aus Guinea-Bissau, der sich ohne Status in Deutschland mit kriminellen Geschäften durchschlägt. Mit seinem epischen, ambitionierten Erzählkino setzt sich Qurbani erneut mit Fragen zur postmigrantischen Gesellschaft auseinander.

Jojo Rabbit

„Jojo Rabbit“ ist eine schwarzhumorige Satire auf den nationalsozialsozialistischen Führerkult und Untertanengeist, die das reale Grauen in ungewohnt bunte Bilder fasst – und doch die schreckliche Wahrheit nicht beschönigt. Anhand seines Titelhelden stellt der mehrfach ausgezeichnete Film die stets virulente Frage, wie man selbst sich in einer ähnlichen Situation verhalten würde.

Die Känguru-Chroniken

Bunt und ohne zu zögern erzählt die Romanadaption vom kommunistischen Känguru, das ohne groß zu fragen bei seinem Nachbarn gegenüber einzieht, seinen Boxsack in der Mitte des Wohnzimmers aufhängt und auch sonst einiges umkrempelt im Leben des unterambitionierten Kleinkünstlers Marc-Uwe. Die beiden Buddys erleben allerlei Alltagsabenteuer.

Onward: Keine halben Sachen

Auch der neueste Pixar-Film „Onward: Keine halben Sachen“ überzeugt mit einer stimmigen Balance zwischen unterhaltsamen Schauwerten auf der einen und aufwühlender Emotionalität auf der anderen Seite. Das detailreich und mit viel Bildwitz animierte Fantasy-Abenteuer von Dan Scanlon entwickelt eine im Verlauf stärker werdende innere Spannung, die in einem hochemotionalen Finale gipfelt.

Zu weit weg

Sarah Winkenstette erzählt von zwei Jungen aus Deutschland und Syrien, die ihre Heimat verloren haben und sich beim Fußballspielen anfreunden. Der Kinderfilm behandelt eine Vielzahl von Themen auf kindgerechte Weise und zeigt auf, wie Freundschaft und Solidarität über kulturelle Grenzen hinweg bei der Bewältigung schmerzlicher Erfahrungen helfen können..

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Vor dem Hintergrund des NS-Regimes erzählt die Romanverfilmung über Ausgrenzung und Diskriminierung, über Flucht und Vertreibung und vor allem über den Zusammenhalt einer Familie. Dadurch eröffnet der Film bereits jüngeren Schüler*innen nicht nur Möglichkeiten, etwas über den Nationalsozialismus zu erfahren, sondern sich auch mit der Situation von Menschen auf der Flucht zu beschäftigen.

Auerhaus

Nachdem Frieder versucht hat sich das Leben zu nehmen, ziehen er und die Freunde Höppner, Vera und Cäcilia gemeinsam mit ihm ins Auerhaus. In der Dorf-WG der Abiturienten steht die Tür immer offen, kommen zur Party scharenweise Leute aus der Psychiatrie am Ortsrand. Doch der Plan, den depressiven Frieder zurück ins Leben zu holen geht nicht einfach auf...

Der kleine Rabe Socke 3

Als Rabe Socke zur Strafe den Dachboden von Frau Dachs aufräumen muss, entdeckt er eine Schatzkarte. Wer es schafft, alle Aufgaben des Schatzrätsels zu lösen, wird zum König des Waldes ernannt. Das spornt Rabe Socke an und so macht er sich mit seinen Freunden Eddi-Bär, kleiner Dachs und Bibermädchen Fritzi auf eine abenteuerliche Reise, um den Schatz zu finden.

Lichtburg und Sabu

Lichtburg
Essen

Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Telefon 0201/23 10 23
Programmansage 0201/23 10 24

Deutschlands größter Filmpalast
1250 Plätze, 150 qm Leinwand,
Projektion: Digital (HFR, 3D), 35 mm, 70 mm

Günstig in die LICHTBURG
Dienstag ist Kinotag
Eintritt ab 6,50 € (außer vor und an Feiertagen). Bei Überlänge Preisaufschlag.

1,- € Ermäßigung zu allen Vorstellungen an allen Tagen (außer Di.): Für Schüler und Studenten, Senioren ab 60 Jahren, Schwerbehinderte (ab 80 %) und Gildepass-Inhaber.

Jeder Tag ist Kindertag
Bis einschl. 14 Jahre täglich nur 5,- € im Parkett und auf dem Rang (Balkon: 1,- € Ermäßigung).

Wir zeigen vor allen Vorstellungen nur ein kurzes Vorprogramm von ca. 15 Minuten!
Die Kasse öffnet immer 45 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung!

Eintrittspreise

Dienstag = Kinotag (außer an Feiertagen)	
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	6,50 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	7,50 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	8,50 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	11,50 €
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	7,00 €
Montag + Mittwoch + Donnerstag (außer an Feiertagen)	
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	8,00 € | ermäßigt 7,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	9,00 € | ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	10,00 € | ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	13,00€
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	8,50 € | ermäßigt 7,50 €
Freitag bis Sonntag + vor und an Feiertagen	
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	9,00 € | ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	10,00 € | ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	11,00 € | ermäßigt 10,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	14,00€
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	9,50 € | ermäßigt 8,50 €

*Preisaufschläge bei Vorführungen in **3D** (3 €) und bei Überlänge.*
Für Sonderveranstaltungen und Premieren gelten gesonderte Preise.

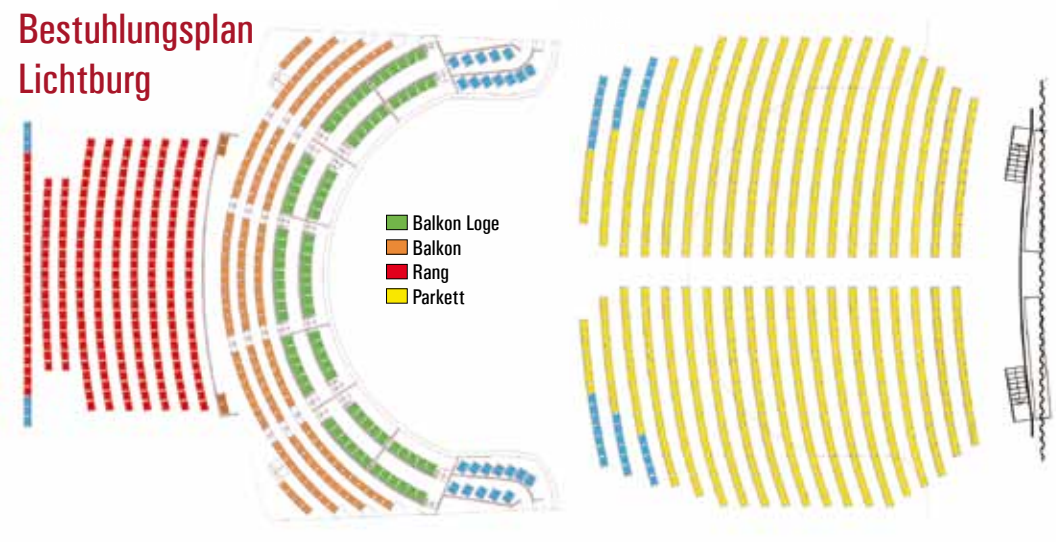
KINDER bis einschl. 14 Jahre (ggf. Altersnachweis erforderlich) täglich nur 5,00 € Parkett und Rang (Balkon ermäßigt)

Die Ermäßigung von 1,00 € erhalten:
SCHÜLER & STUDENTEN bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises
SENIOREN ab 60 Jahre (Altersnachweis erforderlich)
SCHWERBEHINDERTE bei Vorlage eines Ausweises mit mind. 80%
GILDEPASS-INHABER

Unser Programmservice

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie unter Tel. 0201 / 23 10 24 und **filmspiegel-essen.de**

Bestuhlungsplan Lichtburg



Sabu

Der zweite Saal
in der LICHTBURG
150 Plätze, Dolby Digital u. DTS

Die Essener Filmkunsttheater

EULENSPIEGEL

Steeler Straße 208-212
45138 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Eröffnet 1955 - Filmkunsttheater seit 1980. 400 Plätze, Großbildleinwand, Digitale und analoge Projektion (35mm, 70mm), Bühne, Wurlitzer-Stummfilmorgel, Kinomuseum, Café. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Kinderkino (jeden Sonntag um 13.00 Uhr):
Erwachsene 6,00 €,
Kinder bis 12 Jahre 5,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie 109, Haltestelle Wörthstraße

EULENSPIEGEL Café

Öffnungszeiten
Mo. – Do. 14.00 bis 21.00 Uhr
Fr. 14.00 bis 23.00 Uhr
Sa. 14.00 bis 21.00 Uhr
So. 12.00 bis 21.00 Uhr
Tel. 0201 / 289 66 36

filmstudio GLÜCKAUF

Rüttenscheider Straße 2
45128 Essen, Tel. 0201 / 439 366 33

Ältestes Filmtheater des Ruhrgebiets – 250 Plätze
Eröffnet 1924, teilweise zerstört in den letzten Kriegstagen – 2001 wegen Statikproblemen des Glückaufhauses geschlossen, durch Spenden von Bürgern und Landesmitteln ermöglichte Wiedererrichtung. Wiedereröffnet am 18.12.2009.
Seit der Zugehörigkeit zu den Essener Filmkunsttheatern (1991) regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

ASTRA Theater LUNA

Teichstraße 2
45127 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Essens größtes Filmkunsttheater.
Eröffnet 1958 - Filmkunsttheater seit 1995. Astra: 432 Plätze, Digitale und analoge Projektion, Luna: 80 Plätze. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:
div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof

AG KINO
GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

ART CINEMA
CICAE

Gefördert durch

Film und Medien Stiftung NRW

Galerie Cinema

Julienstraße 73
45130 Essen
Tel.: 0201/77 84 94

Seit 1971 das kleine Kino mit dem besonderen Charme. 45 Plätze, Digitale und analoge Projektion; Schul- und Sondervorstellung möglich.

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 7,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Samstags 16.00 Uhr, SYSTEMSPRENGER: 7,00 €
Sonntags 16.30 Uhr, HAROLD & MAUDE: 7,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie U11 u. 107, Haltestelle Martinstraße
Linie 160, Paulinenstraße

Rio

MedienHaus, Synagogenplatz 3
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Mülheims einziges Filmkunsttheater. Eröffnet 1995, ruhender Spielbetrieb ab März 2007. Im Oktober 2009 Wiedereröffnung am neuen Standort im MedienHaus Mülheim. 80 Plätze, Dolby SR, 1 Rollstuhlplatz

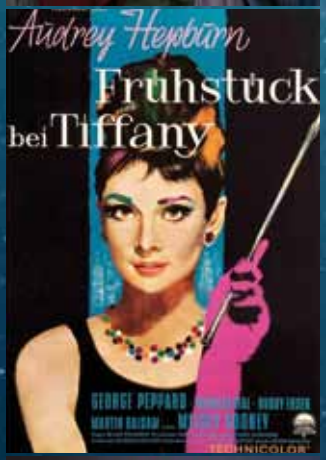
Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

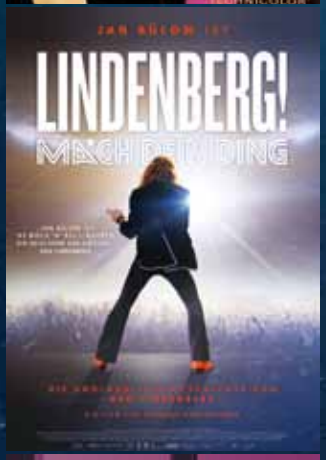
Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:
Div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof
Div. Linien, Haltestelle Rathausmarkt

Impressum

Herausgeber:
Filmtheaterbetriebe Hanns-Peter Hüster
Auflage: 25.000
Redaktion und v.i.S.d.P.:
Christiane Hüls, Marianne Menze
Gestaltung:
Christiane Hüls, Claudia Hagedorn
Druck:
Griebsch & Rochol Druck GmbH





— Die Stadtwerkessen Kinoabende —

Lichtburg OPEN AIR

AM DOM

Do. 30.7.	Master Cheng in Pohjanjoki
Fr. 31.7.	Bohemian Rhapsody
Sa. 01.8.	Pulp Fiction
So. 02.8.	Auf der Couch in Tunis
Mo. 03.8.	Jurassic Park
Di. 04.8.	Der Vorname
Mi. 05.8.	Shining
Do. 06.8.	Little Women
Fr. 07.8.	Mamma Mia!
Sa. 08.8.	Blade Runner (Final Cut)
So. 09.8.	Frühstück bei Tiffany
Mo. 10.8.	Ghostbusters - Die Geisterjäger
Di. 11.8.	Quadrophenia
Mi. 12.8.	Preview: The Climb
Do. 13.8.	Lindenberg! Mach dein Ding
Fr. 14.8.	Das perfekte Geheimnis
Sa. 15.8	Blues Brothers
So. 16.8.	Der weiße Hai
Mo. 17.8.	Zurück in die Zukunft
Di. 18.8.	Nur die Füße tun mir leid *(mit Gästen)*
Mi. 19.8.	*Preview:* Der See der wilden Gänse
Do. 20.8.	International Ocean Film Tour
Fr. 21.8.	Dirty Dancing
Sa. 22.8.	*STADTWERKE ESSEN Familienabend:* Der König der Löwen
So. 23.8.	Die Vögel
Mo. 24.8.	Terminator 2 - Tag der Abrechnung
Di. 25.8.	Über Grenzen *(mit Gästen)*
Mi. 26.8.	*Preview:* Corpus Christi
Do. 27.8.	972 Breakdowns *(mit Gästen)*
Fr. 28.8.	Hair
Sa. 29.8.	Le Mans 66 - Gegen jede Chance
So. 30.8.	Roads
Mo. 31.8.	Parasite
Di. 01.9.	*Preview*: David Copperfield
Mi. 02.9.	Markus Mauthe: An den Rändern des Horizonts
Do. 03.9.	Knives Out - Mord ist Familiensache
Fr. 04.9.	Publikumsfilm
Sa. 05.9.	*Preview:* Kiss Me Kosher
So. 06.9.	Harold & Maude

Tickets unter

www.lichtburg-openair.de

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

EssenStrom